



# Ein Freiwilliges Jahr für die Umwelt

Einsatzstellen in Hamburg

# Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in Hamburg

gefördert vom

Bundesministerium für Familien, Senioren,  
Frauen und Jugend

von der



Freien und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Natur- und Ressourcenschutz

und den

Hamburger Einsatzstellen

# Einsatzstellen für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in Hamburg

## 1. Einsatzstellen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Organisation

### **1.1 Weitgehend Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:**

- 1.1.1. B.A.U.M. e.V.
- 1.1.2. Bramfelder Laterne – Infozentrum für Globales Lernen-
- 1.1.3. BSU – Amt für Natur- und Ressourcenschutz -  
Abteilung Nachhaltigkeit
- 1.1.4. Die Multivision e.V.
- 1.1.5. Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.
- 1.1.6. EnergieBauZentrum – Handwerkskammer
- 1.1.7. Global Marshall Plan Foundation – Projekt „Plant for the Planet“
- 1.1.8. Hamburger Verkehrsbund (HVV)
- 1.1.9. REpower Systems AG, Windenergie
- 1.1.10. Stadtreinigung Hamburg – Abt. Kommunikation und Innovation,  
Abschnitt Kommunikation (Pressestelle)
- 1.1.11. Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit (ZMÖ)

### **1.2 Mit gelegentlichen Besucherführungen:**

- 1.2.1. BUND Hamburg e.V. – Geschäftsstelle Landesverband Hamburg
- 1.2.2. Hamburger Klimaschutzstiftung – Gut Karlshöhe
- 1.2.3. Internationale Bauausstellung – IBA Hamburg GmbH
- 1.2.4. Verein Jordsand e.V.
- 1.2.5. Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

## **2. Einsatzstellen im Bereich Naturschutz und Umweltbildung**

### **2.1 Biotop- und Tierpflege:**

- 2.1.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)  
– Arbeitsgemeinschaft Tiere
- 2.1.2. Bezirksamt Eimsbüttel/ Revierförsterei Niendorfer Gehege
- 2.1.3. Bezirksamt Mitte
- 2.1.4. BSU- Hamburgisches Wattenmeer
- 2.1.5. BSU- Abteilung Naturschutz – Einsatzort in Naturschutzgebieten
- 2.1.6. Forst Altona/ Revierförsterei Klövensteen
- 2.1.7. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. – Tierstation
- 2.1.8. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. – Gartenbereich
- 2.1.9. Hamburger Friedhöfe
- 2.1.10. Naturschutzverband GÖP – Gesellschaft für ökologische Planung
- 2.1.11. Stiftung Naturschutz Schleswig – Holstein, Haus der Wilden Weiden
- 2.1.12. Wildtierstation-Hamburg

### **2.2 Kinder- und Jugendbetreuung:**

- 2.2.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)
- 2.2.2. Botanischer Sondergarten
- 2.2.3. Bund für Umwelt - und Naturschutz (BUND) – Haus der Bundten Natur
- 2.2.4. Greenpeace e.V.
- 2.2.5. HVV- Schulberatung
- 2.2.6. Internationale Gartenschau Hamburg (igs) 2013 GmbH
- 2.2.7. Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg / Boberger Niederung
- 2.2.8. Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg / Fischbeker Heide
- 2.2.9. Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU Hamburg)
- 2.2.10. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW)
- 2.2.11. Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit (ZMÖ)

### **3. Einsatzstellen im Bereich Technik und Wissenschaft**

- 3.1. BSU – Amt für Umweltschutz – Bodenschutz/Altlasten
- 3.2. BSU – Amt für Umweltschutz –Altlasten Boden/Gas
- 3.3. Hamburg Wasser – Hamburger Stadtentwässerung
- 3.4. Hamburg Wasser – Hamburger Wasserwerke
- 3.5. Institut für Hygiene und Umwelt- Wasseruntersuchungen
- 3.6. Stadtreinigung Hamburg – Biogas- und Kompostwerk Bützberg
- 3.7. Stadtreinigung Hamburg – Abteilung Kommunikation und Innovation
- 3.8. Stadtreinigung Hamburg – Region Ost
- 3.9. Stadtreinigung Hamburg – Recyclinghöfe
- 3.10. Stadtreinigung Hamburg – Region Süd
- 3.11. Stadtreinigung Hamburg – Region West

**Stand 04/2012**

# **1. Einsatzstellen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Organisation**

## **1.1 Weitgehend Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:**

### **1.1.1. B.A.U.M. e.V.**



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. ist die erste und größte Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa. Als gemeinnütziger Verein ist er für seine Mitglieder und in der Öffentlichkeit aktiv. Seit Gründung 1984 schlossen sich über 500 Mitglieder aller Größen und Branchen bei B.A.U.M. zusammen.

Ziele der Arbeit von B.A.U.M. sind die Verbreitung des integrierten Umweltmanagements sowie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft durch die Sensibilisierung von Unternehmen, Politik und Bevölkerung.

B.A.U.M. möchte Unternehmen motivieren, durch ein integriertes Managementsystem Umweltschutz praktisch und ökologisch wirksam, ökonomisch sinnvoll sowie sozial gerecht zu realisieren. Instrumente sind hier sowohl Praxisprojekte als auch Veranstaltungen wie Kongresse, Workshops, Öffentlichkeitsarbeit, Gespräche und Diskussionen mit Politikern oder eigene Publikationen

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird B.A.U.M. nach der Einarbeitung relativ selbstständig bei den vielfältigen Aufgaben in der Hauptgeschäftsstelle im HAUS DER ZUKUNFT in Hamburg unterstützen. Sie erhält so einen tieferen Einblick in die Arbeit einer Umweltorganisation. Ein Ansprechpartner steht jedoch bei der Umsetzung der gestellten Aufgaben für Rückfragen bereit. Der Einsatzbereich reicht von der Mithilfe bei der Durchführung unserer Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, über die Recherche, die Mitarbeit bei Veranstaltungsorganisation und -durchführung bis hin zu Tätigkeiten der Öffentlichkeitsarbeit. Dies alles schließt einfache Bürotätigkeiten jeweils mit ein.

Die FÖJ-Kraft kann alle Bereiche der Arbeit einer NGO im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz kennen lernen und erhält so einen Einblick in die Zusammenhänge der nachhaltigen Entwicklung.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Wichtig ist, dass die Bewerber/Innen Interesse an nachhaltigen Fragestellungen im Zusammenhang mit Wirtschaft mitbringt. Selbstständiges Arbeiten, Teamgeist, Kreativität, Flexibilität und Engagement setzen wir voraus. Unbedingt erforderlich sind insbesondere PC- und Internet-Kenntnisse sowie die Bereitschaft zur Bürotätigkeit. Die Bewerber/innen sollten sich im Klaren darüber sein, dass die Tätigkeiten bis auf externe Veranstaltungen ausschließlich in der Geschäftsstelle stattfinden und keine praktische Arbeit in der freien Natur oder ähnliches beinhaltet.

#### **Homepage:**

[www.baumev.de](http://www.baumev.de)

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Bramfelder Laterne mit dem Weltladen und dem Infozentrum Globales Lernen ist eine kirchliche Einrichtung im Hamburger Osten und dient als Veranstaltungs- und Kommunikationszentrum im Bereich Globalen Lernens und entwicklungsbezogener Bildungsarbeit. Sie wird als Lern- und Seminarort für Schulklassen, Konfirmanden-Jugend- und Erwachsenengruppen wahrgenommen.

Der Weltladen als wesentlicher Bestandteil des Zentrums bietet ein ausgezeichnetes Lernfeld in der Umsetzung entwicklungspolitischer Erkenntnisse.

Als Teil der internationalen Partnerschaftsarbeit im Kirchenkreis Hamburg-Ost wird eine intensive Verknüpfung der Bildungsarbeit mit Lebens- und Lernsituationen in Ländern der sog. „Dritten Welt“ ermöglicht.

Besonders geschätzt wird das Infozentrum für seine vielfältigen Veranstaltungen und seine Materialsammlung sowie seine Lernkoffer zu Themen Globalen Lernens.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft arbeitet mit bei der Sichtung und Pflege der Datenbank und Materialsammlung, u.a. durch Aufbau und Begleitung einer Gruppe Ehrenamtlicher aus der Jugendarbeit. Dabei geht es auch um Internetrecherche nach neuen Materialien und die ständige Erweiterung des neuen Projektes „youtube to go“, das im Infozentrum entwickelt wurde und sich mit Kurzfilmen zu Themen Globalen Lernens beschäftigt, sowie die Einrichtung eines „Material-TÜVs“, der die Aktualität der Materialien gewährleistet.

Selbstständiges Erarbeiten neuer Veranstaltungsformate und Projekte wie flashmobs, Kurzfilmabende, faire Stadtrundgänge.... Der Kreativität, globale Themen in die Öffentlichkeit zu tragen, sind nur wenige Grenzen gesetzt.

Aktive Teilnahme an den Treffen und workshops der „Hamburger Bildungsagenda“, dem Hamburger Bildungsnetzwerk für nachhaltige Entwicklung sind erwünscht.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse an Themen des Globalen Lernens sowie an interkulturellen und entwicklungsbezogenen Fragestellungen sowie Kontaktfreudigkeit und Teamfähigkeit mitbringen. Erfahrung im Umgang mit PC und Internet und Kreativität und Mut zum Einbringen eigener Ideen und Vorstellungen zur Umsetzung des Bildungsauftrages des Zentrums sind vorteilhaft. Die Bereitschaft, hin und wieder an Wochenend- oder auch Abendveranstaltungen teilzunehmen bzw. sie zu verantworten.

### **Besonderheiten**

Das Infozentrum wurde seit Januar 2011 personell, räumlich und konzeptionell erweitert. Vieles ist im Aufbau und Umbruch, eine FÖJ-Kraft hat die Möglichkeit und den Freiraum, sich in die Gestaltung des Zentrums einzubringen, je nach Interessenlage und Kompetenzen. Das Team freut sich auf eine FÖJ-Kraft, die bereit ist, auch ungewöhnliche Projekte und Ideen zu entwickeln und mit auf den Weg zu bringen.

### **Homepage:**

[www.bramfelderlaterne.de](http://www.bramfelderlaterne.de)



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT  
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Abteilung Nachhaltigkeit in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) möchte für die nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Stadt Hamburg werben. Ausgehend von den Impulsen und Ergebnissen der großen Weltkonferenzen für Umwelt und Entwicklung in Rio und in Johannesburg beraten und informieren wir in einem kleinen Team von 11 Personen über konkrete Handlungsmöglichkeiten in der Stadt Hamburg. Unser Ziel ist es, das Konzept der Nachhaltigkeit (Verknüpfung von Umwelt, Soziales und Wirtschaft) zu kommunizieren und da, wo möglich, in städtische Programme zu bringen.

Wir

- führen jährliche Nachhaltigkeitskonferenzen im Hamburger Rathaus durch
- unterstützen die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung mit der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit
- organisieren jährlich einen Runden Tisch zum fachlichen Austausch über die Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung
- betreuen das Freiwillige Ökologische Jahr

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird in dieser Abteilung der BSU, hauptsächlich im Bereich der Umweltbildung und, je nach Aufgabenstellung, in unterschiedlichen Projekten mitarbeiten. Konkret fallen folgende Aufgaben an:

- Mitarbeit bei der Fortschreibung des Hamburger Aktionsplanes (HHAP) und bei der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN) (z.B. Pflege und Aktualisierung der Internetseite)
- Erstellung und Versendung von elektronischen Informationsbriefen
- Unterstützung bei der Organisation der FÖJ-Gruppe

Je nach Neigung und Fähigkeiten können darüber hinaus auch Aufgaben (Internetrecherchen, Textbeiträge etc.) weitgehend eigenverantwortlich erledigt werden.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse an Organisationsaufgaben und Bürotätigkeit sowie Arbeiten am PC mitbringen, Verständnis für den Umweltschutz sowie Spaß am Arbeiten in einem Team.

### **Homepage:**

[www.bsu.hamburg.de](http://www.bsu.hamburg.de)

[www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de)

## **1.1.4. Die Multivision e.V.**

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Multivision e.V. ist ein bundesweit tätiger Verein mit Sitz in Hamburg, der Schulbildungsveranstaltungen zu gesellschaftlichen Themen und insbesondere Umweltthemen konzipiert und organisiert. Dabei wird eng mit anderen Organisationen wie beispielsweise dem BUND zusammengearbeitet. Schwerpunkt der Multivision sind Multivisionsschauen, welche vor Ort an weiterführenden Schulen in ganz Deutschland präsentiert werden. Das Bildmaterial wird aus Archiven der ganzen Welt unter künstlerischen Aspekten zusammengetragen und zu einem Gesamtwerk vereint - informativ, aufrüttelnd und unterhaltsam. Aktuelle Projekte sind: Multivision „Fair Future“ und „Klima & Energie“

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft kann in folgenden Bereichen mitarbeiten:

- Im Rahmen der Bildungsveranstaltungen der Multivision an Schulen bietet sich die Möglichkeit, die Veranstaltungen in Deutschland zu begleiten und vor Ort zu präsentieren.
- Wer Spaß an Organisation und Kommunikation hat, kann die Veranstaltungsorganisation unterstützen oder Presseaktionen vor Ort koordinieren.
- Für grafisch Interessierte (möglichst mit EDV-Vorkenntnissen) ist die Mitarbeit bei der Gestaltung von Broschüren, Flyern und Vorlagen möglich.
- Für die Internetredaktion können Texte bearbeitet, ins Netz gestellt und der Internetauftritt der Multivision bei Interesse mitgestaltet werden.
- Bei der Entwicklung von neuen Projekten können BewerberInnen bei der inhaltlichen Recherche unterstützen und die Projektentwicklung begleiten.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse an Öffentlichkeitsarbeit, Recherche und der Arbeit mit Texten sowie Freude am Organisieren haben.

### **Besonderheiten**

Reisen zu Veranstaltungen innerhalb Deutschlands sind möglich.

### **Homepage:**

[www.multivision.info](http://www.multivision.info)

## 1.1.5. Eine Welt Netzwerk Hamburg e. V.



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Das Eine Welt Netzwerk Hamburg wurde 1992 als Dachverband von Eine-Welt-Gruppen gegründet. Diese Gruppen haben sich zusammengeschlossen, um für weltweite Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Ökologie einzutreten. Langfristiges Ziel der Bemühungen ist es, die Bedingungen in den Ländern des Südens zu verbessern. Dies geschieht vor allem durch Lobbyarbeit für das Thema Entwicklungspolitik bei Politik, Wirtschaft, Behörden und Verbänden. Daneben setzen sie sich für eine verstärkte Förderung entwicklungspolitischer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit ein.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Zu den Aufgaben gehört die Organisation und Betreuung von Veranstaltungsreihen, Kampagnen und Kongressen zu entwicklungspolitischen Fragestellungen. Außerdem spielt die Mitarbeit für Lobbykonzepte und in Gremien auf Bundesebene eine große Rolle. Vernetzungsarbeit entwicklungspolitischer NGO`s und Bildungsarbeit zur Entwicklungspolitik sind weitere Schwerpunkte. Aber auch Büroorganisation und –ablauf gehören zu den Tätigkeiten. Eigene Ideen können umgesetzt werden.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Interesse an den interkulturellen, entwicklungspolitischen Fragestellungen und an Menschen aus unterschiedlichsten Ländern wird erwartet.

### **Besonderheiten**

Die Dienstzeiten sind oft auch abends.

### **Homepage:**

[www.ewnw-hamburg.de](http://www.ewnw-hamburg.de)

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Ziel des EnergieBauZentrums (mit Dauerausstellung) ist die Erstberatung zur energetischen Gebäudeoptimierung bzgl. Anlagentechnik, Erneuerbaren Energien, Gebäudehülle und Förderprogrammen mit dem Ziel der CO<sub>2</sub>-Einsparung. Außerdem werden für verschiedene Zielgruppen wie Eigenheimbesitzer, Bauherren, Planer / Architekten und Handwerker Seminare organisiert. Zum Aufgabenspektrum gehören auch Öffentlichkeitsarbeit und damit die Teilnahme an Fremdveranstaltungen, Messen usw. Teil unserer Arbeit ist die Weiterentwicklung und Intensivierung der Vernetzung mit ähnlich ausgerichteten Einrichtungen in und um Hamburg.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft kann bei Organisation und Betrieb des EnergieBauZentrums mitarbeiten, dazu gehört auch die Betreuung der Dauerausstellung, die Mitarbeit bei Recherchen, Beratung und Kundenerfassung sowie bei Gestaltungen. werden beteiligt bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Messen, Öffentlichkeitsarbeit usw. Darüber hinaus ist die Teilnahme an Luftdichtheitsprüfungen und Solarberatungen geplant.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Freude an organisatorischen Aufgaben und Teamarbeit haben sowie gute Office-Kenntnisse mitbringen. Für die Aufgaben sind Kreativität aber auch eigenverantwortliches Arbeiten gefragt. Der Besitz eines Führerscheines wäre von Vorteil

### **Besonderheiten**

Die Bewerber/innen sollten Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, z. T. auch Wochenendarbeit mitbringen und keine Scheu haben, auf Menschen zuzugehen und mit fremden Leuten zu telefonieren

### **Homepage:**

[www.energiebauzentrum.de](http://www.energiebauzentrum.de)

## 1.1.7. Global Marshall Plan Foundation – Projekt „Plant for the Planet“

### Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das größte und dynamischste Projekt der Global Marshall Plan Foundation ist die Koordination der weltweiten Schülerinitiative Plant-for-the-Planet. Die Initiative entstand 2007 aus der Unterstützung der Billion Tree Campaign des Umweltprogramms der Vereinten Nationen heraus und wurde von Kindern gestartet. Mittlerweile sind Kinder in über 55 Ländern für Plant-for-the-Planet aktiv, pflanzen Bäume, halten Vorträge über den Klimawandel und rütteln auf. Sie haben bis Ende 2009 über 500.000 Bäume für eine lebenswerte Zukunft gepflanzt und verfolgen ein ehrgeiziges Ziel: „Lasst uns in jedem Land der Welt eine Million Bäume pflanzen!“.



Plant-for-the-Planet geht aber über das eigentliche Pflanzen hinaus und beinhaltet insbesondere die Sensibilisierung der Kinder für globale Probleme, Herausforderungen und Lösungsansätze. Dies wird vor allem mit Plant-for-the-Planet Akademien erreicht. Kinder bilden andere Kinder zu Klimabotschaftern aus. In eigenen Vorträgen streuen diese das angeeignete Wissen zum Klimawandel und dessen mögliche Lösungsansätze. Sie zeigen, dass ihnen zugehört wird, und machen vor allem anderen Kindern Mut sich selbst für ihre Welt einzusetzen.

### Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kräfte wirken vorrangig koordinierend und organisierend im Projekt Plant-for-the-Planet mit. Koordinieren bedeutet die Vernetzung der lokalen Akteure wie Schulklassen, Schulleitung, Lehrer, Eltern, Behörden, Forstämter, Baumschulen und Firmen zu lokalen Bündnissen für eine erfolgreiche Pflanzaktion. Organisieren bedeutet den Ablauf von lokalen, bundesweiten und internationalen Aktionen wie Akademien oder Veranstaltungen zu unterstützen. Recherchen, Korrespondenz, Öffentlichkeitsarbeit, Community-Management, Projektplanung sowie Erfassung und Verarbeitung aller wichtigen Kontakte und Daten sind hierbei wichtige Tätigkeiten.

Neben diesen Tätigkeiten sollen und können sich die FÖJ-Kräfte gerne mit eigenen Ideen aktiv in die Gestaltung und Ausrichtung der Initiative einbringen. Besondere Interessen oder Ausrichtungen der FÖJ-Kraft können in die Arbeit einfließen. Plant-for-the-Planet ist auf online Plattformen wie z.B. Facebook, Twitter oder Youtube vertreten, hier gilt es als FÖJ-Kraft diese zu verwalten.

Dabei wird vorrangig im Büro am PC und Telefon gearbeitet und das Management des Projektes unterstützt. Genauso gibt es aber Einsätze vor Ort bei konkreten Pflanzaktionen, Akademien, Informationsveranstaltungen in Schulen oder bei Messen und Kongressen.

### Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die FÖJ-Kraft kann sich viel Hintergrundwissen zum Thema Klimawandel, CO<sub>2</sub>-Emission und CO<sub>2</sub>-Reduktion aneignen und bekommt einen Einblick in die konkrete Arbeitsweise einer kleinen, flexiblen und dynamischen Initiative. Sie wird mit einer Vielzahl von Akteuren - national und international - Kontakt haben.

Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist Geduld und Motivationsfähigkeit notwendig. Die Bewerber/innen sollten außerdem gerne selbstständig arbeiten und ein gewisses Maß an Offenheit und kommunikativen Fähigkeiten mitbringen. Solide Fremdsprachenkenntnisse in Englisch sind dabei sehr wichtig. Erfahrungen im Umgang mit web-basierten Anwendungen sind von Vorteil.

### Besonderheiten

Bei Veranstaltungen, Messen, Kongressen usw. kann die Arbeitszeit eventuell auch abends oder am Wochenende liegen. Es werden zwei FÖJ-Plätze angeboten.

### Homepage:

[www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)

## 1.1.8. Hamburger Verkehrsverbund (HVV)



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Hamburger Verkehrsverbund GmbH organisiert den öffentlichen Personennahverkehr in der Metropolregion Hamburg. Gemeinsam mit den im Verbund agierenden Verkehrsunternehmen sorgt er dafür, den Menschen der Region einen leistungsstarken und kundenfreundlichen Nahverkehr anzubieten.

Der HVV möchte viele Autofahrerinnen und Autofahrer zum Umsteigen auf Busse, Bahnen und Schiffe zu bewegen und so zum Wohl der Umwelt den privaten PKW-Verkehr in Stadt und Region zu reduzieren.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird vor allem im Bereich Schienenverkehr/Planung tätig sein. Ein Schwerpunkt der Arbeit wird im Erfassen, Kartieren und Fotografieren von Haltestellen und Anlagen „vor Ort“ liegen. Dabei geht es vor allem um Informationen für den barrierefreien Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie um Park + Ride und Bike + Ride. Am Büroarbeitsplatz werden die gewonnenen Erkenntnisse mit EDV-Hilfe nach Anleitung aufbereitet, verarbeitet und dargestellt. Zu den Aufgaben gehört auch die gelegentliche Teilnahme an Sitzungen und deren Vorbereitung. Weiterhin sollen kleinere abgegrenzte Projekte und unterstützende Aufgaben erledigt werden.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse am ÖPNV haben. EDV-Grundkenntnisse sind erforderlich und ein PKW-Führerschein wäre von Vorteil.

### **Homepage:**

[www.hvv.de](http://www.hvv.de)



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

REpower Systems AG ist ein Unternehmen, welches sich der Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Windenergieanlagen zur Erzeugung umweltfreundlicher Energien widmet. Ein wichtiges Ziel ist es dabei, die Wettbewerbsfähigkeit der Windenergie gegenüber der konventionellen Energieerzeugung zu steigern.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird in der Abteilung für Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit tätig sein. Zu den Aufgaben wird u. a. Pressearbeit gehören und die Mitorganisation von Veranstaltungen und Messen. Ebenso gehören die Erstellung von Informationsmaterialien und Broschüren, weitere Organisationsaufgaben und Rechercharbeiten (Internet und Intranet) zu den anfallenden Tätigkeiten.

Die FÖJ-Kraft wird Einblicke erhalten in die Möglichkeiten des Umweltschutzes im privatwirtschaftlichen Umfeld.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten über eine gute Kommunikationsfähigkeit verfügen, technisches Verständnis mitbringen und Spaß an der Textarbeit haben. PC- und Englischkenntnisse sowie Führerschein sind von Vorteil.

### **Besonderheiten**

Bei Messen und Events abweichende Arbeitszeiten.

### **Homepage:**

[www.repower.de](http://www.repower.de)

## 1.1.10. Stadtreinigung Hamburg – Abteilung Kommunikation und Innovation – Abschnitt Kommunikation (Pressestelle)



STADTREINIGUNG HAMBURG

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist der größte und führende Dienstleister im Bereich Abfallwirtschaft in Hamburg. Mit ihrem gezielten Einsatz für den Klima- und Ressourcenschutz durch ständig optimierte Abfallverwertung und viele Energieeinsparungs- sowie Energiegewinnungsmaßnahmen gehört die SRH in Puncto Nachhaltigkeit zu den Pionieren der kommunalen Abfallwirtschaft. Aufgeteilt ist das Unternehmen sowohl räumlich als auch verwaltungstechnisch in vier Regionen: Ost, West, Süd und Mitte.

Der Abschnitt Kommunikation (Pressestelle) der Abteilung „Kommunikation und Innovation“ plant die Öffentlichkeitsarbeit der SRH und führt sie durch. Dafür hält die Pressestelle Kontakt zu den Medien, erstellt (auch elektronische) Publikationen für Kunden und Fachpublikum und kommuniziert intern mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Mitarbeiterzeitung „HievOp“ und über Informationsmonitore in den Kantinen (ähnlich Fahrgastfernsehen in Bussen und Bahnen). Außerdem ist sie zuständig für den Auftritt der SRH auf Messen und anderen Veranstaltungen sowie für die Organisation verschiedener anderer Aktionen. Sitz der Pressestelle ist der Bullerdeich 19 in Hammerbrook.

### **Aufgabenbereiche für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft erhält eine intensive Einführung in das Handwerkszeug der Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Unter Anleitung schreibt und verschickt er/sie den wöchentlichen Online-Newsletter (4.000 Abonnenten), verfasst Texte für die Homepage <http://www.stadtreinigung-hh.de> (durchschnittliche Besucherzahl/Tag: 3.300) und textet Pressemitteilungen. Für die Mitarbeiterzeitung recherchiert er/sie im Vorfeld, schreibt Kurzmitteilungen, Berichte und Reportagen, beschafft dafür Fotos oder fotografiert selbst. Für die Infomonitore in den Kantinen der SRH fasst die FÖJ-Kraft aktuelle Geschehnisse im Betrieb oder für die SRH relevante Neuigkeiten zusammen und gestaltet sie in einem entsprechenden Programm. Auch die Organisation von Medienanfragen ist ein Bestandteil der Arbeit. So wickelt die FÖJ-Kraft auch die Ausleihen von Materialien an Film- und Fernsehproduktionen ab. Der/die FÖJ-ler/in unterstützt verschiedene Aktionen und Veranstaltungen, die von der Pressestelle geplant und organisiert werden. Dazu gehören zum Beispiel die jährliche Frühjahrsputzaktion „Hamburg räumt auf!“ oder der „Girl's Day“. Auch bei der Organisation von anderen (betriebsinternen) Veranstaltungen und Messeauftritten ist seine/ihre Mithilfe gefragt. Im täglichen Büroalltag stehen allgemeine Bürotätigkeiten an, wobei für eigene Projekte und Ideen immer Platz bleibt. Von Anfang an wird dabei das selbstständige Arbeiten und Schreiben gefördert.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten für diese Einsatzstelle Motivation und Mut zur Eigeninitiative mitbringen. Der größte Teil der Tätigkeit in der Einsatzstelle ist mit Texten verbunden, deshalb ist auch eine Leidenschaft für das Schreiben bzw. Journalismus notwendig. Erste Erfahrungen im journalistischen Bereich (wie z.B. Mitarbeit in einer Schülerzeitung) sind für die Auswahl mitentscheidend, Arbeitsproben können gerne der Bewerbung beigelegt werden. Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache, Kreativität sowie Interesse an aktuellem Geschehen sollten mitgebracht werden. Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach den Betreuer Andree Möller an: Telefon (040) 2576-1011.

### **Besonderheiten**

Insgesamt stellt die SRH 9 FÖJ-Plätze zur Verfügung. Das FÖJ bei der Stadtreinigung Hamburg beginnt am 1. August eines jeden Jahres

### **1.1.11. Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit (ZMÖ)**

#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Das **Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit (ZMÖ)** ist ein Werk der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Als international arbeitende Stelle hat das ZMÖ Kontakte zu Kirchen und NGOs in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und im Nahen Osten. Das ZMÖ unterstützt Projekte, die der Selbständigkeit und Unabhängigkeit von Partnern in Übersee dienen. Medizinische, soziale, diakonische und missionarische Projekte zählen hier ebenso dazu wie Klimaschutzprojekte, Wiederaufforstungsprogramme oder Solar-Projekte. Das ZMÖ ist außerdem Kompetenzzentrum für interreligiösen Dialog, Ökumene und Entwicklung.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Zu den Aufgaben der FÖJ-Kraft gehört die Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des ZMÖ, besonders im Bereich des E-Publishing. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Mitarbeit in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit des ZMÖ; hierzu zählt auch das Verfassen von Texten, die in die Öffentlichkeit vermittelt werden oder die Co-Betreuung von Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Fragen und des Kirchentages, der 2013 in Hamburg stattfindet. Auch Büroorganisation und –ablauf gehören zu den Tätigkeiten.

Kreativität und eigene Ideen werden unterstützt und können in Zusammenarbeit umgesetzt werden.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Interesse an interkulturellen, entwicklungspolitischen Fragestellungen und an Menschen aus unterschiedlichen Ländern wird vorausgesetzt. Auch Interesse und Sinn für alternative Technologien sind erwünscht. Von den Bewerber/innen wird Engagement, Teamgeist, aber auch die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten erwartet. Sie sollten Spaß an journalistischer Arbeit und am Umgang mit dem Computer und mit dem Internet haben.

#### **Besonderheiten**

Die Arbeitszeiten können in Einzelfällen und nach Absprache auch abends liegen. Die Begleitung zu Informationsveranstaltungen außer Haus ist in Einzelfällen wünschenswert. Im ZMÖ werden zwei FÖJ-Kräfte eingesetzt.

[www.nmz-mission.de](http://www.nmz-mission.de)

## 1.2. Mit gelegentlichen Besucherführungen:

### 1.2.1. BUND Hamburg e. V. - Themenschwerpunkt Klimaschutz



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der BUND Hamburg ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für den Erhalt der Natur und einer lebenswerten Umwelt in Hamburg einsetzt. Schwerpunkte der Tätigkeit sind neben der Pflege von Biotopen und Schutzgebieten die Stadtentwicklung, der Gewässerschutz und der Klimawandel. Ebenfalls wichtiger Bestandteil des Engagements ist die Umweltbildung, die vor allem im Haus der BUNDten Natur umgesetzt wird. Ein Großteil der Arbeit wird über das Ehrenamt geleistet.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft soll die Klimaschutzaktivitäten des Verbandes unterstützen und sowohl in der inhaltlichen als auch in der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken. Dazu gehört u. a. die laufende Aktualisierung des Internetauftritts des BUND und ggf. die Organisation von Workshops.

Des Weiteren soll die FÖJ-Kraft die Aktivitäten der BUNDjugend zum Thema Klimaschutz unterstützen. In der BUNDjugend sind junge Menschen (bis 25 Jahre) engagiert, die mit verschiedenen Formen der Öffentlichkeitsarbeit auf den Klimawandel und das notwendige Klimafolgenmanagement aufmerksam machen.

Im Haus der BUNDten Natur finden regelmäßig Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt. Die FÖJ-Kraft soll hier speziell das Angebot zum Thema Klimaschutz für diese Zielgruppe unterstützen und erweitern.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerber/innen wird ein Interesse an der Umwelt- und Naturschutzarbeit im Kontext einer Großstadt und am Umgang mit (jungen) Menschen erwartet. Eigeninitiative und eigenverantwortliches Arbeiten sind für die Arbeit beim BUND Hamburg ebenso von Vorteil wie ein Interesse für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

#### **Besonderheiten**

Der Einsatz findet sowohl in der Landesgeschäftsstelle (Lange Reihe 29, 20099 Hamburg) als im Haus der BUNDten Natur (Loehrsweg 13, 20249 Hamburg) statt.

#### **Homepage:**

[www.bund-hamburg.de](http://www.bund-hamburg.de)

## 1.2.2. Hamburger Klimaschutzstiftung- Einsatzort Gut Karlshöhe



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Das Gut Karlshöhe ist eine außerschulische Einrichtung der Umweltbildung in Hamburg. Die Hamburger Klimaschutzstiftung betreibt die Einrichtung; Eigentümerin ist die Stadt Hamburg (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt). Zentrale Zielsetzung ist es, Kinder, Jugendliche und Familien an die Natur heran zu führen und ihnen Handlungskompetenzen für eine umweltbewusste, aktive und nachhaltige Gestaltung ihres Alltags zu vermitteln. Der Umgang mit den Tieren auf dem Gelände ist dabei ein wichtiger Ansatzpunkt und das vielseitige Außengelände bietet die Möglichkeit, Natur in der Großstadt auf spannende Weise zu erleben.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft arbeitet mit bei Planung, Organisation und Realisierung von größeren öffentlichen Veranstaltungen im Umweltzentrum sowie bei der Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit. Die FÖJ-Kraft entwickelt eigene Umweltbildungsangebote für Kinder und führt sie durch (z.B. Ferienprogramme). Im Rahmen einer Kooperation mit einem nahe gelegenen Gymnasium arbeitet die FÖJ-Kraft im Kursangebot der Schule mit. Auch die Leitung einer Kindergruppe im Umweltzentrum gehört zum Aufgabenbereich. Im Sekretariat sind gelegentlich Telefondienst und Verwaltungsaufgaben zur Unterstützung der dort tätigen Mitarbeiter/innen zu übernehmen.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Erwartet werden Engagement für die Umweltbildung, die Bereitschaft zur praktischen Arbeit mit Kindern (und Jugendlichen) sowie Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten. Vorerfahrungen auf diesem Gebiet sind von Vorteil; der Jugendgruppenleiterschein kann zu Beginn des FÖJ erworben werden. Wichtig sind auch Interesse an organisatorischen Aufgaben und Grundfertigkeiten im Umgang mit dem PC. Die Bereitschaft zum gelegentlichen Wochenendeinsatz sollte vorhanden sein.

### **Besonderheiten**

In der Klimaschutzstiftung werden zwei FÖJ-Plätze angeboten und es gibt eine Zusammenarbeit mit zwei weiteren FÖJ-Kräften bei der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) auf dem Gut Karlshöhe. Sie haben jeweils eigene spezielle Aufgabenschwerpunkte, arbeiten jedoch im Team eng zusammen und alle FÖJ-Kräfte unterstützen sich gegenseitig.

### **Homepage:**

[www.gut-karlshoehe.de](http://www.gut-karlshoehe.de)

## 1.2.3. Internationale Bauausstellung - IBA Hamburg GmbH



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Mitten in Hamburg suchen wir mit der IBA Antworten auf die dringendsten Fragen der modernen Stadt. Wilhelmsburg, größte bewohnte Flussinsel Europas, die Veddel sowie der Harburger Binnenhafen sind Schauplatz für rund 60 Projekte, die bis 2013 und darüber hinaus realisiert werden. Die IBA Hamburg GmbH ist eine 100prozentige Tochtergesellschaft der Freien und Hansestadt Hamburg.

Nur einen Sprung von Hamburgs Innenstadt entfernt geben wir neue soziale, technische und kulturelle Impulse für den Städtebau. Wir bauen für die Bewohner und mit ihnen gemeinsam. Wir schaffen Wohnraum und zeigen, wie man Stadt nach sozialen und ökologischen Kriterien neu baut. Wir setzen uns für mehr Bildung und Austausch zwischen den Menschen ein und arbeiten an neuen Ideen für den Klima- und Umweltschutz.

Eine Stadt – Drei Leitthemen

Kosmopolis: Wie profitieren alle Einwohner von der kulturellen Vielfalt in Hamburg? Wir schaffen „Neue Chancen für die Stadt“. Metrozonen: Wie kann Hamburg innerstädtische Bruchkanten für Neues nutzbar machen? Wir finden „Neue Räume für die Stadt“. Stadt im Klimawandel: Wie kann sich Hamburg selbst mit Energie versorgen und damit das Klima schonen? Wir wollen „Neue Energien für die Stadt“.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kräfte übernehmen Aufgaben in der Stabsstelle Presse. Sie lernen das komplette Aufgabenspektrum der Pressearbeit kennen, arbeiten bei der Organisation von Veranstaltungen wie Pressekonferenzen und -gesprächen mit, unterstützen uns bei der Herausgabe von Veröffentlichungen und bei der Koordination von Besucherführungen. Darüber hinaus beobachten, dokumentieren und archivieren sie das Presseecho.

Außerdem gehören allgemeine Organisations- und Recherchetätigkeiten zu ihren Aufgaben.

Die FÖJ-Kräfte arbeiten unterschiedlichen Datenbanken: Die Pflege, Organisation und Strukturierung unserer Bilddatenbank und unseres Verteilers gehören zu ihren Aufgaben.

Sie unterstützen die Stabsstelle Presse jeweils dort, wo es "brennt" und sind hautnah am Geschehen beteiligt.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten über eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit verfügen, aufgeschlossen, flexibel, neugierig und kontaktfreudig sein. Zuverlässigkeit und Gründlichkeit sowie Freude an dem Themenspektrum der IBA Hamburg sollten vorhanden sein. Das Formulieren von Texten sollte den Bewerber/innen leicht von der Hand gehen, PC-, Internet- und Englischkenntnisse sowie ein Interesse an der deutschen Medienlandschaft setzen wir voraus. Wir bieten eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem netten, jungen Team sowie die Möglichkeit, bei einem einzigartigen Stadtentwicklungsprozess mitzuwirken und Teil davon zu werden.

### **Besonderheiten**

Mit ihrem Leitthema „Stadt im Klimawandel“ forscht die IBA Hamburg nach der klimaverträglichen Metropole, die wächst, ohne die Umwelt zusätzlich zu belasten. Die Energie erzeugt, statt sie nur zu verbrauchen. Die nicht höhere Deiche braucht, um sich vor steigenden Fluten zu schützen. Die Projekte im Leitthema „Stadt im Klimawandel“ beleuchten die nachhaltige Metropole, im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres haben die FÖJ-Kräfte die Möglichkeit, Einblicke in diese Projekte zu nehmen und aktiv an deren Kommunikation mitzuwirken.

**Homepage:** [www.iba-hamburg.de](http://www.iba-hamburg.de)

#### 1.2.4. Verein Jordsand e.V.



##### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Verein Jordsand wurde 1907 in Hamburg gegründet und betreut heute 22 Naturschutz-Reservate in Norddeutschland, vorwiegend im Küstenbereich. Seine Aufgaben sind die Einrichtung und Betreuung von Schutzgebieten auf wissenschaftlicher Grundlage sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Der Verein bemüht sich ebenfalls um internationale Jugendarbeit (Naturschutzjugend Jordsand).

##### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Der überwiegende Einsatzort ist auf der Insel Neuwerk, die vor Cuxhaven im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer liegt. Dort betreut die FÖJ-Kraft Besuchergruppen im Nationalparkhaus, macht vogelkundliche Führungen und beteiligt sich an Vogelzählungen. Ebenso gehört die Betreuung des Nationalparkhauses zum Aufgabenbereich.

Ein weiterer Einsatzort kann in der Geschäftsstelle des Vereins, das „Haus der Natur“ in Ahrensburg sein. Dort bekommt die FÖJ-Kraft eine eigenverantwortliche Aufgabe (z. B. Bibliothek, Foto- und Dia-Archiv, Lehrpfad), nimmt aber darüber hinaus an allen anfallenden Arbeiten teil. Im Wechsel muss an Wochenenden und Feiertagen Bereitschaftsdienst geleistet werden.

Außerdem soll auch praktische Arbeit in den verschiedenen Naturschutzgebieten, die der Verein Jordsand betreut, durchgeführt werden.

##### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten biologisches Interesse und Freude an der Arbeit in der Natur haben. Sie sollten besonders einsatzfreudig und flexibel sein sowie selbständig arbeiten können und sich vor allem ein Leben auf der Insel Neuwerk vorstellen können.

##### **Besonderheiten**

Diese Einsatzstelle bietet eine Wohnunterkunft auf der Insel Neuwerk.

##### **Homepage:**

[www.jordsand.de](http://www.jordsand.de)

## 1.2.5 Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Auf der Elbinsel Kaltehofe ist im Herbst 2011 ein attraktives Natur-, Kultur- und Industriedenkmal entstanden. Inmitten von Natur erschließt sich ein weitläufiger Erholungspark. Der Museumsneubau und die historische Villa beherbergen eine Dauerausstellung, einen Museumsshop und ein Besuchercafé. Durch den Park führt ein Naturlehrpfad entlang der ehemaligen Filtrationsanlage. Ab diesem Jahr präsentiert die Wasserkunst ein vielfältiges kulturelles und museumspädagogisches Programm. Das vielschichtige Thema Wasser können die Besucher in Vorträgen, Seminaren sowie Sonderausstellungen auf besondere Weise erleben.

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Umweltschutzes und von Kunst und Kultur, insbesondere in Hinblick auf die Stärkung des allgemeinen Bewusstseins für die Bedeutung der öffentlichen Wasserversorgung.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird in erster Linie im Bereich Gäste-Besucherbetreuung arbeiten, z. B. also Ausstellungs- und Geländeführungen durchführen. Eine Mitarbeit im Museumsshop ist erwünscht. Darüber hinaus stehen Recherchearbeiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Pflege der Internetpräsenz an.

Die Entwicklung von Kinderprogrammen zum Thema Wasser und die Betreuung von Schulklassen wird ein Teil der Arbeit sein, darüber hinaus auch das Entwerfen und Verteilen von Flyern/ Plakaten und die Mitarbeit bei der Programmkonzeption.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerberin/der Bewerber sollte Interesse an Kultur, Technik, Ökologie und Geschichte haben sowie Freude an der Organisation von Veranstaltungen und an der Betreuung von Besuchern. Außerdem sollte man serviceorientiert, innovativ, engagiert und motiviert sein.

### **Besonderheiten**

Flexible Arbeitszeiten, d.h. auch an den Wochenenden und am Abend.

### **Homepage:**

[www.wasserkunst-hamburg.de](http://www.wasserkunst-hamburg.de)

## **2. Einsatzstellen im Bereich Naturschutz und Umweltbildung**

### **2.1 Biotop- und Tierpflege:**

#### **2.1.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU) Arbeitsgemeinschaft Tiere**



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft Tiere in der ANU besteht darin, Teile des Geländes des ehemaligen Staatsgutes Karlshöhe unter ökologischen Gesichtspunkten zu pflegen, um Kindern und Erwachsenen einen stadtnahen Lernort zu bieten, an dem durch interessante, praxisorientierte Freizeitangebote Zugang zu ökologischer Denkweise vermittelt werden soll.

Das Gelände des Guts Karlshöhe bietet zahlreiche Möglichkeiten, um ökologische Kreisläufe und Zusammenhänge direkt zu betrachten, zu erleben und zu begreifen. Es werden sowohl überlieferte, umweltfreundliche bäuerliche Traditionen als auch moderne Ressourcen schonende Umwelttechniken und künstlerische Angebote durch Kurse, Führungen, Seminare, Mitmachaktionen und beispielhafte Anlagen demonstriert. Diese werden von den verschiedenen ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen, Vereinen und anderen Interessierten organisiert und durchgeführt.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Ein besonderer Schwerpunkt für das FÖJ stellt die Haltung und Versorgung der hofeigenen Tiere dar. Hierzu gehören eine kleine Herde rauwolliger Pommerscher Landschaftsziege, vier Ziegen, Hühner und Gänse. Neben der Betreuung und Pflege der Tiere wird auch eine Vielzahl von Kursen zur Wollverarbeitung (z.B. Filzen) angeboten. Die FÖJ-Kraft führt nach entsprechender Anleitung umweltpädagogische Angebote „rund um die Tiere“ für Kindergruppen und Schulklassen eigenverantwortlich durch. Auch die Leitung einer Kindergruppe auf dem Gut gehört zum Aufgabenbereich. Bei öffentlichen Veranstaltungen unterstützen sie die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der AG Tiere.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Es ist von Vorteil, wenn bereits Erfahrungen in der Führung von Kinder- und Jugendgruppen bestehen. Die Bewerber/innen sollten selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und offen und kreativ auf die Anforderungen der Einsatzstelle zugehen. Sie sollten Interesse am Naturschutz und der Umweltbildung haben und Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Bewerber/innen sollten keine Scheu vor körperlicher Arbeit in der Natur bei jedem Wetter und Freude am Umgang mit Tieren haben.

#### **Besonderheiten**

Auf dem Gut Karlshöhe arbeiten drei weitere FÖJ-Kräfte. Die FÖJ-Kräfte haben jeweils eigene spezielle Aufgabenschwerpunkte, arbeiten jedoch im Team eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig.

#### **Homepage:**

[www.anu-hamburg.de/](http://www.anu-hamburg.de/)

## 2.1.2. Bezirksamt Eimsbüttel / Revierförsterei Niendorfer Gehege



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Im Nordwesten Hamburgs, knapp 5 km Luftlinie vom Rathaus entfernt, zwischen Niendorf und Eidelstedt liegt das Niendorfer Gehege. Der wunderschöne Buchen und Eichenwald mitten in Hamburg ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Umfangreiche Erholungseinrichtungen wie zwei Waldspielplätze, ein Damwildgehege, über 15 km Wanderwege, eine Hundefreilaufwiese, ein Grillplatz sowie ein Reitwegenetz für den angrenzenden Ponyhof bieten den Besuchern eine Vielzahl an Aktivitäten. Die Revierförsterei ist für die naturnahe Bewirtschaftung des Waldes und die Unterhaltung der Erholungseinrichtungen verantwortlich. Waldpädagogische Angebote und Veranstaltungen gehören genauso zu den Aufgaben wie das Vermarkten von Waldprodukten wie Wildfleisch, Brennholz und Weihnachtsbäumen.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft lernt das umfangreiche Aufgabenspektrum des Försters und der Forstwirte im Erholungswald Niendorfer Gehege kennen. Die FÖJ-Kraft beteiligt sich bei der Unterhaltung und Pflege der Erholungseinrichtungen, der Pflege des Damwildgeheges, unterstützt bei der Pflege und Neuanlage von Biotopen im Wald und wird in die Waldpflegemaßnahmen mit eingebunden.

Ein wichtiger Aspekt inmitten der Metropolregion Hamburg und der zunehmenden Entfremdung der Natur stellt die Waldpädagogik im Rahmen der nachhaltigen Bildung dar. Hierzu gehören z.B. Waldführungen für Kindergärten, Schulklassen und Erwachsene. Dieser Bereich soll durch die FÖJ-Kraft ausgebaut und erweitert werden. Die FÖJ-Kraft lernt hierzu zunächst die unterschiedlichen Angebote der Waldpädagogik kennen. Darauf aufbauend soll das Waldpädagogik Konzept der Revierförsterei ausgebaut werden. Einzelne Veranstaltungen und Projekte können selbständig organisiert werden. Im Bereich der Verwaltung lernt die FÖJ-Kraft auch die Aufgaben des Bezirksamtes kennen und kann die bestehende Internetpräsenz verbessern und ausbauen.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Freude an der Arbeit in der freien Natur haben, sowie am Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen. Eigene Ideen und selbständiges Arbeiten sind erwünscht. Die Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenendarbeitszeit sollte vorhanden sein.

### **Homepage:**

[www.forst-hamburg.de/niendorf.htm](http://www.forst-hamburg.de/niendorf.htm)

## 2.1.3. Bezirksamt Hamburg-Mitte Abschnitt Grünanlagen und Naturschutz



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Bezirk Hamburg-Mitte befindet sich mitten in der Flusslandschaft der Elbe und weist aufgrund seines besonderen Zuschnittes neben der zentralen Citylage auch einen hohen Anteil an naturnahen Flächen mit einer einzigartigen Flora und Fauna auf. Hier sind botanische Raritäten wie der Wasserschierlingsfenchel und auch der Seeadler oder der Biber zu Hause.

Der Bezirk nimmt vielfältige Naturschutzaufgaben wahr, die die Stadtnatur, den Baumschutz und die Planung betreffen. Insgesamt werden 4 Naturschutzgebiete von herausragender Bedeutung und ein Landschaftsschutzgebiet betreut. Die untere Naturschutzbehörde erteilt naturschutzrechtliche Genehmigungen, betreut die Naturschutzgebiete, ist zuständig für das Ausgleichsflächenmanagement, berät andere Dienststellen zu Naturschutzfragen und ist Ansprechpartner für Naturschutzverbände

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft übernimmt überwiegend praktische Aufgaben aus dem Naturschutzbereich. Außerdem besteht der Wunsch, dass eigenständig ein Projekt (Seeadlerschutz, Biber-schutz, Neophyten, Obstbaumprojekt) entwickelt wird.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Kontrolle und Dokumentation in den Naturschutzgebieten und der Standorte besonders gefährdeter Tierarten.
- Neophytenbekämpfung in den Naturschutzgebieten
- Kleinere Pflegearbeiten in den Naturschutzgebieten
- Kontrolle der Ausgleichsflächen
- Unterstützung von Umweltgruppen bei sonstigen pflegerischen Tätigkeiten

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/Innen sollten Interesse am Naturschutz haben und gern draußen in der Natur sein.

Artenschutzkenntnisse und gärtnerische Erfahrung sind wünschenswert aber nicht Voraussetzung.

Den Bewerbern/Innen sollte selbstständiges Arbeiten Spaß machen. Eigeninitiative und Ideen sind bei uns willkommen.

Der Besitz eines Führerscheins Klasse B ist sinnvoll.

### **Besonderheiten**

Zusätzlich zu den praktischen Tätigkeiten kann im Bezirksamt der Erwerb von Kenntnissen naturschutzrechtlichen Verwaltungshandelns geboten werden. Dienststelle für die FÖJ Kraft ist das Bezirksamt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abschnitt Grünanlagen und Naturschutz, Klosterwall 8.

### **Homepage:**

[www.Hamburg.de/Mitte](http://www.Hamburg.de/Mitte)



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer wurde 1992 vom Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MaB) der UNESCO als Biosphärenreservat (Modellregion für Nachhaltiges Wirtschaften) anerkannt. Der vor der Elbmündung gelegene Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer mit den Inseln Neuwerk, Scharhörn und Nigehörn wird von der Nationalpark- und Biosphärenreservat-Verwaltung der Naturschutzabteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Verein Jordsand betreut.

Zu den Aufgaben gehört die Umsetzung des Gesetzes über den Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer und des Hamburgischen Naturschutzgesetzes ebenso wie die Umsetzung von Zielen des UNESCO Biosphärenreservates als Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften. Hierunter fallen Öffentlichkeitsarbeit und Besucherinformation, Betreuungs- und Überwachungsaufgaben sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

- Durchführung von Veranstaltungen / Besucherbetreuung,
- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf den Inseln Neuwerk und Scharhörn,
- Betreuung des Nationalpark-Hauses Neuwerk,
- Kontrolldienste
- Beantwortung von Bürgeranfragen,
- Versand von Informationsmaterial.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerbern werden Interesse und Verständnis für den Naturschutz und hier besonders für das Wattenmeer erwartet sowie die Fähigkeit, mit Eigeninitiative eigenverantwortlich zu arbeiten und mit unterschiedlichen Gruppen umgehen zu können. Erwartet wird ebenso ein Interesse am Umgang mit Menschen sowie Einsatzbereitschaft auch bei „schlechtem Wetter“. Wünschenswert sind EDV-(Grund-)Kenntnisse und der Führerschein Klasse B.

### **Besonderheiten**

#### **Einsatzorte:**

- Winterhalbjahr (ca. November – Mitte März): in der Regel Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
- Sommerhalbjahr (ca. Mitte März – Oktober): in der Regel Nationalpark-Station, Turmwurt, 27499 Insel Neuwerk

#### **Unterkunft:**

Während des Aufenthaltes auf der Insel Neuwerk wird dort eine Unterkunft gestellt, in Hamburg jedoch nicht.

#### **Homepage:**

[www.bsu.hamburg.de](http://www.bsu.hamburg.de) [www.nationalpark-hamburgisches-wattenmeer.de](http://www.nationalpark-hamburgisches-wattenmeer.de)



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg hat u. a. die Verantwortung für alle Hamburger Naturschutzgebiete, die derzeit mehr als 8% der Hamburger Landesfläche ausmachen. Naturschutzgebiete sind neben dem Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer die am strengsten geschützten Naturflächen in Hamburg. In drei Naturschutzgebieten werden FÖJ-Plätze angeboten.

- Die Fischbeker Heide ist Hamburgs drittgrößtes Naturschutzgebiet und liegt südlich der Elbe. Es zeichnet sich durch einen Reichtum an besonderen Biotopformen wie Feucht- und Trockenheide, Nieder- und Laubwald, Magerrasen, Quellmooren oder Waldwiesen aus.
- Der Duvenstedter Brook ist mit rund 780 Hektar eines der größten Naturschutzgebiete Hamburgs und liegt im Nordosten Hamburgs, im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt.. Das Gebiet besteht aus Wäldern, Mooren, Heideflächen, Wiesen und Sümpfen.
- Die Boberger Niederung liegt im Südosten der Hansestadt und ist ein relativ kleines Naturschutzgebiet. Auf engstem Raum harmonisieren hier miteinander Binnendünen und Heiden, Bruch- und Laubwälder, Moor und Wasserflächen, Röhrichte, Weide- und Brachflächen oder die Orchideenterrassen des Geesthangs.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kräfte werden in den drei Naturschutzgebieten Fischbeker Heide, Duvenstedter Brook oder Boberger Niederung eingesetzt. Sie arbeiten zusammen mit dem dort für das jeweilige Gebiet zuständigen Naturschutzwart. Der Aufgabenbereich beinhaltet alle anfallenden Landschaftspflegearbeiten wie u.a. Bäume fällen, Pflege des Wegenetzes, Entkusseln von Heideflächen. Außerdem sind die FÖJ-Kräfte beteiligt an allen Arbeiten, die zur Naturschutzinformation und Überwachung eines Naturschutzgebietes notwendig sind.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Erwartet werden Freude an der Natur und an körperlicher Arbeit bei Wind und Wetter. Es werden drei FÖJ-Plätze angeboten. Die Zuordnung zum jeweiligen Einsatzort kann entsprechend der Wohnorte der Bewerber/innen erfolgen.

### **Besonderheiten**

Diese Einsatzorte sind besonders für die jüngeren Bewerber/-innen geeignet, weil hier überwiegend praktisch und weniger theoretisch gearbeitet wird.

### **Homepage**

[www.hamburg.de/bsu](http://www.hamburg.de/bsu)

<http://www.hamburg.de/fischbeker-heide/>

<http://www.hamburg.de/duvenstedter-brook/>

<http://www.hamburg.de/naturschutzgebiet/boberg/>

## 2.1.6. Forst Altona / Revier Klövensteen



### **Ziele und Aufgaben der Einsatzstelle**

Das Revier Klövensteen liegt an der westlichen Landesgrenze, nördlich der Ortsteile Rissen und Sülldorf, einige Teile liegen auch im schleswig-holsteinischen Umland, insgesamt 513 ha. Die Revierteile umfassen den Rissener Wald, das Klövensteengehege, das Schnaakenmoor sowie den Haidehof in Wedel. Das Revier Klövensteen ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Am Klövensteenweg liegt ein großer Waldspielplatz und am Sandmoorweg ein Wildgehege, wo viele Tierarten beobachtet werden können. Nicht nur große Tiere wie Rot-, Dam-, Sika-, Muffel- und Schwarzwild sind zu sehen, sondern auch Wasservögel, Frettchen und Uhus.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kräfte können durch die Pflege des Naturschutzgebietes Schnaakenmoor sowie durch den Forstbetrieb im Erholungswald der Metropole Hamburgs ein sehr breites Spektrum an Aufgaben in und um die Natur kennenlernen. Dabei handelt es sich um naturgemäße Waldwirtschaft, ökosystemgerechte Jagdausübung, Beteiligung beim Errichten / Pflegen von Erholungseinrichtungen. Die FÖJ-Kräfte werden in die Wiederaufforstungen und Waldpflegemaßnahmen sowie in die Pflege von Biotopen im Forst und in der Betreuung von Privatwäldern eingebunden und erhalten Einblicke in den Wirtschaftsbetrieb im Rahmen der Vermarktung von Brennholz und anderen Waldprodukten.

Außerdem lernen die FÖJ-Kräfte die Arbeit im Wildgehege Klövensteen kennen, z.B. im Bereich Wildtiermanagement / Wildtierpflege, im Gehege und Gebäudemanagement, in die Waldpädagogische Arbeit im Irmgard Greve Haus (Waldschule Klövensteen). Die FÖJ-Kräfte erleben das Arbeitsfeld des Revierleiters / Forstwirtschaftmeisters / Forstwirtes / Tierpflegers und Waldpädagogen sowie Aufgaben in der Verwaltung der Abteilung Forst im Bezirksamt Altona.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten gerne körperlich und handwerklich im Freien arbeiten sowie ein gewisses Maß an Eigeninitiative mitbringen.

### **Besonderheiten**

In dieser Einsatzstelle arbeiten zwei FÖJ-Kräfte zusammen. Die Dienstzeiten können teilweise auch am Wochenende liegen.

### **Homepage:**

[www.forst-hamburg.de/kloevensteen.htm](http://www.forst-hamburg.de/kloevensteen.htm)

## **2.1.7. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e. V. - Tierstation**

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg (FSH) ist am Zentrum für Schulbiologie (ZSU), welches eine Außenstelle des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) ist, tätig. Der Verein setzt sich im Rahmen seiner Arbeit mit Lehrern und Schülern für den verantwortlichen Umgang mit Lebewesen, Lebensräumen und Lebensgrundlagen ein. Dazu unterhalten der FSH und das ZSU umweltpädagogisch nutzbare Freiflächen und Biotope, Modellanlagen zur alternativen Energiegewinnung, ein Wasserlabor, Außerdem gibt es eine Tierpflegestation.

Die inhaltlichen Aufgaben der Tierstation erstrecken sich von der artgerechten Haltung verschiedenster Nutz- und Heimtierarten über die Planung und Durchführung von Unterrichtsveranstaltungen für Schulklassen. Außerdem werden Tiere an Hamburger Schulen für Unterrichtszwecke verliehen sowie Schulen bei der Einrichtung von Vivarien beraten.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird in drei Bereichen eingesetzt:

Einen Bereich stellt die Tierpflege dar, in der alle anfallenden Arbeiten – auch am Wochenende – zu erledigen sind.

Ein weiterer Bereich ist die Durchführung eines Projektes zum Thema „Haus- und Wildschweine“. Ziel des Projektes ist die Zusammenstellung einer Materialkiste für die Ausleihe, die Recherche zu aktuellen Wildtierbeständen und den Folgen der Lebensraumzerstörung sowie der Mitarbeit bei der Entwicklung von neuen Unterrichtsmodulen zu diesem Themenbereich.

Der dritte Tätigkeitsbereich liegt in der Durchführung von Führungen in der Tierstation mit Vorschul- und Schulklassen sowie die Mitarbeit bei der jährlichen Messe.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Neben dem Spaß an und der Einsatzbereitschaft bei z. T. körperlich anstrengenden Tätigkeiten in der Tierpflege sollte die FÖJ-Kraft über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie Erfahrungen im Umgang mit Office-Programmen und der Internetrecherche verfügen. Teamfähigkeit, Freude und Geduld bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Selbstsicherheit im Umgang mit Kooperationspartnern und Kunden sowie Interesse an naturwissenschaftlichen Themen, Methoden und Fragestellungen werden erwartet. Handwerkliches Geschick ist hilfreich.

### **Besonderheiten**

In der Tierstation arbeiten ebenfalls eine Tierpflegerin und ein Tierpflegehelfer. Durchschnittlich 2 Wochenenddienste von jeweils 2,5 Stunden Dauer müssen geleistet werden. Im Schulbiologiezentrum arbeitet noch eine weitere FÖJ-Kraft im Gartenbereich.

### **Homepage:**

[www.fs-hamburg.org](http://www.fs-hamburg.org)

## **2.1.8. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. - Gartenbereich**

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg (FSH) ist am Zentrum für Schulbiologie (ZSU), welches eine Außenstelle des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) ist, tätig. Der Verein setzt sich im Rahmen seiner Arbeit mit Lehrern und Schülern für den verantwortlichen Umgang mit Lebewesen, Lebensräumen und Lebensgrundlagen ein. Dazu unterhalten der FSH und das ZSU umweltpädagogisch nutzbare Freiflächen und Biotope, Modellanlagen zur alternativen Energiegewinnung, ein Wasserlabor, Außerdem gibt es eine Tierpflegestation sowohl mit Schweinen und Hühnern als auch mit Rennmäusen und Gespenstschrecken.

Die inhaltliche Arbeit der Schulgarten-Abteilung erstreckt sich auf die Gefährdung, den Schutz und die Erhaltung von Pflanzen und ihrer Lebensräume sowie des Bodens als allgemeiner Lebensgrundlage. Dies beinhaltet z.B. die Beobachtung und Untersuchung von Pflanzen, die Erkundung der ökologischen Abhängigkeiten ihrer heimischen Biotope und die naturnahe Gestaltung des Schulgeländes. Eine herausragende Aufgabe ist die Anregung und Unterstützung der Schulen zur naturnahen Gestaltung des Schulgelände und der Nutzung des Schulgartens als herausragender Lernort im Freien

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Es gibt 2 Arbeitsschwerpunkte in der Einsatzstelle. Zum einen sollte die FÖJ-Kraft bei Pflege- und Gestaltungsarbeiten im Gelände mithelfen und zum anderen bei der Tierpflege. Sie wird eingesetzt bei der Arbeit mit Schulklassen und Gruppen, bei der Ausleihe und in der Umweltbibliothek. Die Erstellung von Broschüren und Informationsmaterialien und die Mithilfe bei Messen gehört ebenso zum Aufgabenbereich des FÖJ.

Der FÖJ-Kraft stehen alle Veranstaltungen und Abteilungen des ZSU zur Verfügung, um sich im Umweltbereich weiterbilden zu können. Zusätzlich werden durch die Bürotätigkeit Computerarbeit und Verwaltungstätigkeiten gefördert.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerber/innen wird biologisches Interesse und Spaß an körperlicher Arbeit in der Natur erwartet. Sie sollten gerne mit Kindern und Jugendlichen umgehen und handwerkliches Interesse besitzen.

### **Besonderheiten**

Im Schulbiologiezentrum arbeitet noch eine weitere FÖJ-Kraft in der Tierstation.

### **Homepage:**

[www.fs-hamburg.org](http://www.fs-hamburg.org)

## 2.1.9. Hamburger Friedhöfe



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Hamburger Friedhof Ohlsdorf ist der größte Parkfriedhof der Welt. Mit seinen 400 Hektar ist er Hamburgs weitläufigster Park und gilt mit seinen historischen Grabmalen, seinen 800 Plastiken und der eindrucksvollen Gartenarchitektur als Kunstwerk internationalen Ranges. Die Bewahrung des Friedhofes als Grünanlage und Ort der stillen Erholung unter Beachtung eines hohen ökologischen Standards stellt daher eine wichtige Aufgabe des öffentlichen Unternehmens Hamburger Friedhöfe - AöR- neben der Durchführung von Bestattungen und Kremationen dar.

Das Gesamtkunstwerk "Ohlsdorfer Friedhof" soll insbesondere unter garten- und denkmalpflegerischen sowie kunst- und kulturhistorischen Aspekten erhalten werden.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kräfte arbeiten projektbezogen und vorwiegend im Freien. Sie sollten mithelfen bei der Pflege der vorhandenen Ökozonen, bei der Kontrolle und dem Bau von Vogel- und Insektennisthilfen, beim Schutz und bei der Pflege von Teichrändern sowie bei der Betreuung und Pflege des vorhandenen Naturlehrpfades. Die FÖJ-Kräfte werden neben allgemeinen gärtnerischen Arbeiten auch die Fachrichtung des Garten- und Landschaftsbaus kennen lernen können.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerber/innen wird Interesse an praktischer, gärtnerischer Naturschutzarbeit erwartet, die überwiegend draußen stattfindet und z. T. auch körperlich anstrengend ist. Ebenso sollte Interesse an Pflanzen und Tieren vorhanden sein. Die Bewerber/innen sollten ein hohes Maß an Flexibilität und die Fähigkeit besitzen selbständig im Team projektbezogen zu arbeiten.

### **Besonderheiten**

Die Hamburger Friedhöfe stellen 2 FÖJ-Plätze zur Verfügung. Die FÖJ-Kräfte arbeiten überwiegend gemeinsam und werden zusammen mit den Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus betreut.

### **Homepage:**

Allgemeine Informationen zum Friedhof Ohlsdorf erhalten Sie unter [www.friedhof-hamburg.de](http://www.friedhof-hamburg.de)

und weiterführende Informationen speziell zum FÖJ bei den Hamburger Friedhöfen auf der Seite

[www.friedhof-hamburg.de/unternehmen/freiwilliges-oekologisches-jahr.html](http://www.friedhof-hamburg.de/unternehmen/freiwilliges-oekologisches-jahr.html)

## 2.1.10. Naturschutzverband GÖP - Gesellschaft für ökologische Planung



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Naturschutzverband GÖP e.V. betreut mehrere, unterschiedliche Naturschutzgebiete in und um Hamburg und betreibt ein Elbe-Tideauen-Informationszentrum. Das Ziel ist die Erhaltung und Ausweitung von bedrohten Lebensräumen sowie die Förderung des Natur- schutzbewusstseins in der Bevölkerung durch Aufklärung, Führungen, Ausstellungen und Faltblätter.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kräfte arbeiten in verschiedenen Naturschutzgebieten, die z. T. direkt an der Elbe liegen (Moorgebiete, Heideflächen und Trockenrasen). Dabei fallen Arbeiten wie Freihalten der Heideflächen, Entkusseln (Rausreißen oder abschneiden von jungen Baumtrieben), Bäume fällen, Entfernen von nicht heimischen Pflanzen, Mähen von Wiesen, Instandhaltung von Wegen und Versperren von Trampelpfaden an.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist die Mitarbeit (auch an Wochenenden) im Elbe-Tideauen-Informationszentrum „Bunthaus“ in HH-Moorwerder. Dazu gehören die Betreuung von Schulklassen, die Aufklärung der Bürger/innen über Besonderheiten und Verhaltensregeln in Naturschutzgebieten und Führungen durch das angrenzende Naturschutzgebiet Heuckenlock.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Spaß an körperlicher Arbeit in freier Natur haben und in der Lage sein, das ganze Jahr über draußen zu arbeiten. Eigene Ideen und selbstständiges Arbeiten sind erwünscht. Sie sollten interessiert sein an biologischen Zusammenhängen und gerne mit Kindern umgehen. Die Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenendarbeit sollte vorhanden sein.

### **Besonderheiten**

Die GÖP bietet zwei FÖJ-Plätze an.

Außerdem wird eng mit dem Zivildienstleistenden der GÖP, den Angestellten und ehrenamtlichen Helfern im „Bunthaus“ sowie z.T. auch mit den FÖJ-Kräften und Angestellten des Naturschutz-Informationshauses Boberger Niederung zusammen gearbeitet.

### **Homepage:**

[www.naturschutzverband-goep.de](http://www.naturschutzverband-goep.de)

## 2.1.11. Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Haus der Wilden Weiden



STIFTUNG  
NATURSCHUTZ  
Schleswig-Holstein

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Einsatzstelle für das FÖJ ist das „Haus der Wilden Weiden“ im Naturschutzgebiet Höltigbaum, welches sich auf der Landesgrenze zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein befindet. Das „Haus der Wilden Weiden“ in Hamburg-Rahlstedt ist Teil der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, die ihren Hauptsitz in Molfsee hat. In der neun Quadratkilometer großen „Halboffenen Weidelandschaft“ des NSG Höltigbaum und dem angrenzenden NSG Stellmoorer Tunneltal sorgen Naturschützer zusammen mit ihren vierbeinigen Landschaftspflegern - Galloway- und Highland-Rindern sowie Heidschnucken - dafür, dass magere Grasfluren, Wälder und Gewässer mit ihren seltenen Tieren, wie dem europaweit geschützten Kammmolch, erhalten werden. Die Stiftung Naturschutz, 1978 vom Land Schleswig-Holstein gegründet, kauft oder pachtet in Schleswig-Holstein land- und forstwirtschaftliche Flächen, um sie für den Natur- und Artenschutz zu sichern, die biologische Vielfalt zu erhöhen und die landschaftliche Schönheit Schleswig-Holsteins zu erhalten. Seit ihrer Gründung hat sie über 30.000 Hektar erworben. Um wertvolle Lebensräume zu erhalten, regeneriert sie unter anderem Moore, stellt Flussauen wieder her, richtet naturnahe Wälder ein oder baut große „Wilde Weiden“, wie auf dem Höltigbaum, auf

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die Haupttätigkeit der FÖJ-Kräfte liegt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu gehören unter anderem die Betreuung des Ausstellungsgebäudes „Haus der Wilden Weiden“, Mithilfe bei der Erstellung von Informationsmaterialien und Unterstützung der Pressearbeit. Im Bereich der Umweltbildung leiten unsere FÖJ Kräfte die festen Nachmittags-Kindergruppen. Weitere Tätigkeiten sind Büroarbeiten, die Gebietsbetreuung, wie Kontrollfahrten mit dem Rad, oder praktische Pflegemaßnahmen. Auch die Betreuung der Weidetiere gehört zum Aufgabenfeld. Natürlich können auch eigene Projekte und Führungen angepackt werden.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerber/innen wird Interesse an Öffentlichkeitsarbeit und Spaß am Umgang mit Menschen, insbesondere Kindern erwartet. Sie sollten eigenständig arbeiten und mit den üblichen MS-Office-Programmen umgehen können. Weidetieren sollte angstfrei begegnet werden. Die Bereitschaft zu regelmäßiger Wochenendarbeit und gelegentlichen Einsätzen an Feiertagen sowie zur Arbeit im Freien sollte vorhanden sein. In dieser Einsatzstelle werden zwei FÖJ-Plätze angeboten.

### **Homepage:**

[www.stiftung-naturschutz-sh.de](http://www.stiftung-naturschutz-sh.de)

[www.hoeltigbaum.de](http://www.hoeltigbaum.de)



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Durch kompetente Beratung möchten wir interessierten Menschen im Umgang mit Wildtieren eine Hilfestellung bieten. Im persönlichen Gespräch sowie anhand von eigenem Infomaterial (Broschüren, Website, etc.) möchten wir die Bevölkerung über das Leben unserer heimischen Wildtiere aufklären und sie für ein gemeinsames Leben mit der Natur in der Großstadt sensibilisieren.

Wir organisieren Infostände, erarbeiten Pressemitteilungen, geben Vorträge und Schulungen für Fachpersonal und besuchen Schulen, Kindergärten und andere Jugendeinrichtung. Neben der Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist unser Hauptziel eine Auffangstation für in Not geratenen Wildtiere zu gründen und zu betreiben, um dort betroffene Tiere tierschutz- und artgerecht zu versorgen und für eine Wiederauswilderung fit zu machen.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

**Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Der Aufgabenbereich der FÖJ-Kraft umfasst die Organisation von Infoständen, Aufklärungsarbeit in Kindergärten und Schulen, die Pflege der Website sowie den Aufbau und die Betreuung einer Jugendgruppe.

**Tier- und Artenschutzprojekte:**

Der Aufgabenbereich der FÖJ-Kraft umfasst darüber hinaus die Teilnahme am Auswilderungsprojekt Steinkauz (Bauen von Nisthilfen, etc.), die Unterstützung unserer Mitarbeit bei den Projekten „Spurensuche Biber“ der Loki-Schmidt-Stiftung sowie der „Otterspurensuche“ der Aktion Fischotterschutz.

Außerdem gehört die Tierpflege im Schichtdienst, d.h. also auch nachts sowie am Wochenende und an Feiertagen zu den Aufgaben. Das bedeutet z.B.: Flaschenaufzucht von verwaisten Wildsäugern oder Aufzucht von Jungvögeln.

Schließlich geht es noch um die Pflege der Gartenanlagen und Volieren, und bei Bedarf um einen Auslandseinsatz bei der Versorgung von verölkten Seevögeln.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die FÖJ-Kraft sollte naturverbunden sein, wetterfest, teamfähig und sich gern sozial engagieren.

### **Besonderheiten**

Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren und das Vorhandensein eines Führerscheins.

### **Homepage:**

[www.wildtierstation-hamburg.de](http://www.wildtierstation-hamburg.de)

## 2.2 Kinder- und Jugendbetreuung:

### 2.2.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Landesverband Hamburg e.V. der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) ist ein Zusammenschluss von umweltpädagogischen Einrichtungen und Einzelpersonen in Hamburg mit dem Ziel, ganzheitliche und alltagsbezogene Ansätze der Umweltpädagogik im Rahmen der Agenda 21 zu fördern. Der Schwerpunkt liegt in der außerschulischen Umweltbildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen auf dem Gut Karlshöhe.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft soll sowohl in Kooperation mit den Umweltpädagogen als auch selbstständig Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchführen und eine eigene Kindergruppe betreuen. Gemeinsam mit den anderen FÖJ-Kräften auf dem Gut Karlshöhe soll eine eigene Kindergruppe betreut werden. Weitere Aufgaben sind die Gartenpflege und die Mitarbeit im Gelände sowie die Betreuung des Solargartens. Die FÖJ-Kraft organisiert täglich die Verteilung der Veranstaltungsanfragen an die Umweltpädagoginnen. Außerdem fallen vor allem in den Wintermonaten Bürotätigkeiten an.

Weiterhin ist die FÖJ-Kraft für die tägliche Versorgung der Hühner sowie für die Durchführung der Hühner-Veranstaltung zuständig.

Jedes Jahr führt die FÖJ-Kraft ein eigenes Jahresprojekt durch. In den letzten Jahren wurden beispielsweise Veranstaltungen entwickelt und eigenständig durchgeführt, z. B. „Ich wünscht, ich wär ein Huhn“ oder zum Thema „Biologische Vielfalt“. Dieses Jahr geht es um das UN-Dekade-Thema „Ernährung“. In einer Veranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene soll gemeinsam gekocht, gegessen, ein Film zum Thema angesehen und anschließend diskutiert werden.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse an der Natur –und Umweltbildung haben und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (wünschenswert wären bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet). Auch sollten sie besonders zuverlässig sein und keine Scheu vor körperlicher Arbeit in der Natur bei jedem Wetter haben. Weiterhin ist Freude an der Arbeit mit Tieren sehr erwünscht. Die Bewerber/innen sollten 18 Jahre alt sein und Abitur haben, da die Arbeit sehr viel Selbstständigkeit und ein besonderes Maß an Eigeninitiative erfordert.

#### **Besonderheiten**

Auf dem Gut Karlshöhe arbeiten drei weitere FÖJ-Kräfte. Daraus ergeben sich viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

#### **Homepage:**

[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de) und [www.anu-hamburg.de/](http://www.anu-hamburg.de/)

## 2.2.2. Bezirksamt Wandsbek - Botanischer Sondergarten - Wandsbek



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der Botanische Sondergarten ist eine zwei Hektar große Parkanlage mitten im Kern von Wandsbek. In der stetig wachsenden Metropole Hamburg bietet er eine Oase zur Entspannung und Erholung. In kostenlosen Veranstaltungen und Ausstellungen können sich Natur- und Gartenfreunde über die Zusammenhänge in der Natur und insbesondere in der Pflanzenwelt eingehend informieren.

Darüber hinaus ist der Sondergarten eine Bildungsstätte für Schulklassen, Hortgruppen und Kindergärten. Mit Durchschnittlich zwei Gruppen pro Woche, Tendenz steigend, werden Kinder und Jugendliche über Bäume, Giftpflanzen und zu vielen weiteren Themen altersgerecht informiert.

Im Jahr 2013 ist der Sondergarten eine Außenstelle der „internationalen Gartenschau 2013 Hamburg“

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Der Aufgabenbereich für die FÖJ-Kraft liegt in der Planung, Organisation und Durchführung von Führungen durch den Botanischen Sondergarten für Schulklassen, Kindergärten und Hortgruppen

Desweiteren die Planung, Organisation und Betreuung von Informationsständen des Botanischen Sondergarten auf öffentlichen Veranstaltungen im Botanischen Garten, beim Landesbund der Gartenfreunde und andern Orten.

Ein eigenständiges Projekt ist die Gestaltung und Entwicklung, sowie Aufbau und Betreuung einer eigenen Ausstellung zum Ende des Freiwilligen ökologischen Jahres im Gewächshaus des Botanischen Sondergartens.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerber/innen werden Interesse und Verständnis für die Zusammenhänge im Pflanzenreich (speziell Bäume und Giftpflanzen) und Interesse am Umgang mit Menschen (speziell Kindergarten- und Hortgruppen, sowie Schulklassen) erwartet.

Die Fähigkeit, mit Eigeninitiative eigenverantwortlich zu arbeiten ist von Vorteil. Vorausgesetzt wird der sichere und kreative Umgang mit MS WORD.

### **Besonderheiten**

Während des Freiwilligen Ökologischen Jahres liegt die Arbeitszeit montags bis freitags zwischen 7:00 und 15:30 Uhr. In unregelmäßigen Abständen kann es auch zu Einsätzen außerhalb dieser Tage und Zeiten kommen. Eine Unterkunft kann nicht gestellt werden.

### **Homepage:**

[www.botanischer-sondergarten.hamburg.de](http://www.botanischer-sondergarten.hamburg.de)

### **2.2.3. Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Einsatzort - Haus der BUNDten Natur (BUND Kinder- Umwelthaus)**

#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**



Das Kinder-Umwelthaus des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Landesverband Hamburg liegt inmitten des Kellinghusenparks in Eppendorf. Das Umwelthaus bietet Kindern und Jugendlichen eine umfangreiche Themenpalette in den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und Agenda 21. In wöchentlich festen Umweltgruppen erleben Kinder (6 – 12 Jahre) die Stadt als Lebensraum. Auf spielerischem Weg entdecken sie bei Aktionen und Mitmachwerkstätten ihr tägliches Umfeld neu. Jugendliche können bei praktischen Naturschutzarbeiten mitmachen oder sich in die selbstorganisierte BUNDjugend einbringen.

Weitere Angebote im Haus der BUNDten Natur sind ökologische Geburtstagsfeiern, Ferienfahrten, Veranstaltungen für Kindergärten, Fortbildungen für MultiplikatorInnen sowie ein themenbezogenes, offenes Veranstaltungsprogramm.

Die meisten Angebote im Kinder-Umwelthaus werden durch ehrenamtlich Aktive, BUND-Mitglieder und Praktikanten durchgeführt. Es gibt außerdem noch eine festangestellte Leiterin.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die Aufgaben der FÖJ-Kraft sind sehr vielseitig und in der Regel anspruchsvoll:

- Pädagogische Aufgaben (z.B. Betreuung einer wöchentlichen Kinder-Umweltgruppe)
- Inhaltliche Mitarbeit an Projekten der Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit (Vorbereitung von Festen, Flyererstellung, Berichte für Magazine)
- Teilnahme bei der BUNDjugend HH (16 bis 27 Jahre) durch inhaltliche Mitarbeit von Aktionen, organisatorische Umsetzung
- Organisatorische Dinge/ z.T. Büroarbeit
- Handwerkliche Umsetzung von pädagogischen Demonstrationsobjekten
- Pflege des Gartens und des Hauses

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten selbständig arbeiten und selbstbewusst auftreten können. Eigeninitiative, Offenheit für neue Projekte, Kreativität und Computerkenntnisse sind gewünscht. Es ist von Vorteil, wenn bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen bestehen.

Es sollte Interesse am Naturschutz und der Umweltbildung und Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorhanden sein. Die Bewerber/innen sollten 18 Jahre alt sein und mindestens Realabschluss mitbringen.

#### **Besonderheiten**

In dieser Einsatzstelle erhält man Einblicke in eine Umweltbildungseinrichtung und in einen selbstorganisierten Jugendverband (BUNDjugend). Die Teilnahme an einer Jugendgruppenleiterschulung und an Fortbildungen werden ermöglicht.

#### **Homepage**

[www.bund.net/hamburg](http://www.bund.net/hamburg)

## 2.2.4. Greenpeace e. V.



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Zweck des Vereins ist es, als international tätige Umweltorganisation die globalen Probleme der Umwelt bewusst zu machen, und die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verhindern. Der Verein verfolgt seinen Zweck insbesondere durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit sowie durch Aufklärung und Beratung. Dabei arbeitet Greenpeace international, gewaltfrei und unabhängig. Greenpeace Deutschland wird zum Erreichen dieser Ziele bundesweit durch ehrenamtliche Arbeit unterstützt.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Einsatzort ist die Zentrale von Greenpeace Deutschland in Hamburg. Die FÖJ-Stellen sind im AktionsNetz von Greenpeace bei den Kinder- und Jugendprojekten angesiedelt. Das Netzwerk umfasst die Koordination und Integration der ehrenamtlichen Arbeit bei Greenpeace: dazu gehören über 90 lokale Greenpeace Gruppen, Jugendgruppen und Greenteams. Eine FÖJ-Stelle ist mit dem Schwerpunkt in den Jugendprojekten, eine in den Kinderprojekten angesiedelt.

Die Aufgabenschwerpunkte im Netzwerk umfassen (nach Einarbeitung und unter Anleitung) u.a.:

- die Beratung und Unterstützung der Greenpeace-Jugendgruppen, z.B. bei Gründungen sowie lokalen und regionalen Aktivitäten
- die Übernahme von eigenständigen Projekten, wie z.B. die Organisation von Jugendtreffen oder -aktivitäten.
- Die Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Kinder- und Jugendangeboten bei Greenpeace.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse an Umweltschutzthemen und Spaß an der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen mitbringen. Engagement, Diskussionsfreunde und die Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten sowie PC-Kenntnisse sind erwünscht.

### **Besonderheiten**

Eine Unterkunft kann in einer Greenpeace-Wohnung gestellt werden. Die Dienstzeiten sind flexibel im Rahmen der Greenpeace-Arbeitszeiten von 9.00 bis 18.00 Uhr. Eine Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenendarbeit sollte vorhanden sein (z.B. die Teilnahme an Workshops).

### **Homepage:**

[www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

## 2.2.5. Hamburger Verkehrsbund (HVV)- Schulberatung



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die HVV-Schulberatung ist ein spezieller Service für Lehrer und Schüler aller Altersstufen und Schulformen. Seit 1990 leistet die Schulberatung in Zusammenarbeit mit der Hamburger Behörde für Bildung und Sport (BBS) und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) einen Beitrag zur Mobilitätsbildung und unterstützt damit die umwelt- und sozialverträgliche Mobilität junger Menschen.

Die Schulberatung bietet Unterrichtsmaterial zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung und betreut verschiedene Projekte und Wettbewerbe für Schülerinnen und Schüler. Daneben liegt ein Schwerpunkt bei Fortbildungs- und Beratungsangeboten für Lehrer und Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft ist beteiligt an der Vorbereitung und Begleitung von Projekten zur Mobilitäts-erziehung - auch "vor Ort" an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Hierbei werden Themen wie Sicherheit und Selbstständigkeit im Verkehr, Nachhaltige Mobilität sowie Projekte gegen Sachbeschädigung und Gewalt (<http://www.paintbus.de/>) bearbeitet. Eine der Hauptaufgaben der FÖJ-Kraft liegt in der Betreuung des Projektes „HVV-FutureTour“. Schüler/innen der Klassenstufen 7 bis 10 suchen hier sog. Lernstationen auf, an denen sie neue Technologien kennenlernen, Antworten auf Fragen rund um das Thema „Mobilität“ bekommen und Anregungen für eine umweltbewusste Verkehrsmittelwahl erhalten. Siehe hierzu: <http://www.hvv-futuretour.de>

Darüber hinaus wirkt die FÖJ-Kraft an der Vorbereitung und Durchführung von Schülerwettbewerben mit, die mit wechselnden Themenschwerpunkten im Bereich der künstlerisch-kreativen Fächer angesiedelt sind. Im laufenden Schuljahr 2011/12 veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Hamburg und der Bildungsbehörde einen Poetry Slam, der unter dem Motto „Mobil in der Metropole: Hamburg kommt in Fahrt!“ steht. Vgl.: [www.poetryslam-hvv.de](http://www.poetryslam-hvv.de).

Auch im kommenden Schuljahr 2012/13 werden wir einen Wettbewerb im Bereich Mobilitätskultur organisieren. Die FÖJ-Kraft kann sich hier gerne mit ihren Ideen und Vorschlägen einbringen.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse am Thema "Mobilität und Umwelt/Klimaschutz" haben. Erfahrungen im Umgang mit den neuen Medien und web-basierten Anwendungen sind nützlich, da einige unserer Projekte und Wettbewerbe über das Internet laufen. So z.B. auch unsere neue Lernplattform zur Nachhaltigen Mobilität: [www.hvv-mobility.com](http://www.hvv-mobility.com)

### **Homepage**

[www.hvv-schulberatung.info](http://www.hvv-schulberatung.info)

## 2.2.6. Internationale Gartenschau Hamburg 2013 GmbH

### Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die igs 2013 gmbh plant und baut eine Parkanlage in Wilhelmsburg, den „Wilhelmsburger Inseipark“. Dieser Park wird im Jahr 2013 Veranstaltungsort der internationalen Gartenschau sein. Die Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau ist ebenfalls Aufgabe der igs 2013 gmbh.



Mit der igs 2013 als Teil des Hamburger Stadtentwicklungsprojekts „Sprung über die Elbe“ sollen die Lebensqualität und die Lebensbedingungen für die Menschen auf den Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel verbessert werden. Durch eine beispielhafte Gestaltung und Pflege von Grünflächen, Freizeit- und Bewegungsräumen, Gärten, Gewässern und Naturräumen wird ein Park geschaffen, der insbesondere die Bedürfnisse nach Bewegung, Freizeitsport, Naturerlebnis und gemeinschaftliche Aktivitäten erfüllt.

Die internationale Gartenschau Hamburg 2013 bietet die Chance,

- die Besucherinnen und Besucher der Gartenschau über pflanzliche, gärtnerische und ökologische Zusammenhänge zu informieren und globale Themen – Wasser, Klima, fairer Handel – zu präsentieren,
- über praktische Bildungsangebote Kinder und Jugendliche für die Beschäftigung mit ökologischen und sozialen Themen zu gewinnen,
- über spielerische und Bewegungsangebote den Park zum Freizeit- und Erholungsraum für den Stadtteil zu machen.

Die igs 2013 arbeitet mit Vereinen, Verbänden, Kindertagesstätten, Schulen, Sportvereinen und anderen Einrichtungen im Stadtteil zusammen, um über den künftigen Park zu informieren, Hinweise zur Ausgestaltung des Parks zu bekommen und Menschen aus dem Stadtteil in die praktische Arbeit einzubeziehen. Die Arbeit der verschiedenen Akteure soll unterstützt werden mit dem Ziel, dass der Park im Anschluss an die igs 2013 von diesen Gruppen genutzt wird.

Die Planung und der Bau der Parkanlage sowie die Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau sind ein zeitlich bis Ende 2013 befristetes Projekt.

### Aufgabenbereich für das FÖJ

Das Aufgabengebiet für das FÖJ liegt in der Organisation und Begleitung der Kommunikations- und Beteiligungsmaßnahmen. Aktuelle Programme sind

- regelmäßige und themenbezogene Park-Führungen,
- Parkerlebnisrundgänge für KiTa-Gruppen,
- Planungsworkshops mit Schulklassen
- punktuelle Kooperationen zur Umsetzung von Ideen aus dem Stadtteil)
- Kooperationen mit Jugendlichen und Vereinen im Sportbereich

Der Anteil an Routinetätigkeiten ist gering im Verhältnis zu aktuell wechselnden Tätigkeiten. Die Arbeit in allen Bereichen erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Bereitschaft, sich den wechselnden Anforderungen zu stellen.

### Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Spaß und Interesse am Kontakt und an der Auseinandersetzung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben. Das Interesse für Stadtentwicklung, Freiraumgestaltung und Naturschutz ist ebenfalls wünschenswert. Organisationsgeschick ist eine hilfreiche Voraussetzung für die Tätigkeit.

### Homepage:

[www.igs-hamburg.de](http://www.igs-hamburg.de)

## 2.2.7. Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg / Boberger Niederung



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Das Ziel der Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg ist die Aufklärung der Bevölkerung über die Schutzwürdigkeit der Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes Boberger Niederung, z. B. durch Ausstellungen und Vorträge sowie Führungen durch das Naturschutzgebiet. Die Stiftung ist auch beteiligt an der Planung und Realisierung von Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet. Sie ist Kontakt- und Vernetzungsstelle für Natur- und Umweltschutzaktivitäten.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kräfte sind hauptsächlich an der Betreuung des Informationshauses Boberger Niederung beteiligt. Dazu gehören im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Umweltbildung verschiedene Tätigkeiten wie z. B. die Vorbereitung von Ausstellungen und die Leitung von Führungen im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Eine wesentliche Aufgabe ist die Betreuung einer Kindergruppe.

Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Biotoppflege in dem Naturschutzgebiet.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten biologisches Interesse mitbringen und eigenverantwortlich arbeiten können. Sie sollten gern mit Kindern umgehen, aber auch Freude an körperlicher Arbeit in der Natur haben. Es sollte die Bereitschaft vorhanden sein, auch an 1-2 Wochenenden im Monat zu arbeiten.

### **Besonderheiten**

Die Stiftung bietet zwei FÖJ-Plätze an.

Bei dieser Einsatzstelle ist eine Wohnung vorhanden, die direkt neben dem Informationshaus Boberger Niederung liegt und von den beiden FÖJ-Kräften genutzt werden kann.

### **Homepage:**

[www.stiftung-naturschutz-hh.de](http://www.stiftung-naturschutz-hh.de)



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Das Naturschutz-Informationshaus „Schafstall“ Fischbeker Heide liegt im Süden Hamburgs in dem 773 ha großem Naturschutzgebiet Fischbeker Heide.

Zu den Aufgaben zählt die Betreuung des Naturschutzgebietes (NSG) sowie die Konzeption und Durchführung von Führungen und Veranstaltungen zu Naturschutz- und Umweltthemen. Auch die Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen im NSG wird vom Infohaus zusammen mit verschiedenen Partnern durchgeführt. Feste Gruppen, ein Naturforscher-Projekt für Kitas, Schaubiotope auf dem Außengelände, eine Ausstellung über die verschiedenen Lebensräume und ihre Entstehung und vieles mehr machen das Haus für die Besucher attraktiv. Auch am Wochenende ist die Ausstellung die meiste Zeit des Jahres geöffnet.

Insbesondere im Winterhalbjahr ist darüber hinaus die Geschäftsstelle der Stiftung in der Innenstadt der zweite Arbeitsplatz, der zu dieser Einsatzstelle gehört. Als Hauptsitz der Stiftung werden dort Projekte entwickelt und durchgeführt, die Stiftung und ihre Grundstücke und Infohäuser verwaltet und in vielerlei Hinsicht für den Naturschutz in Hamburg und Deutschland gearbeitet.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft betreut das Naturschutz-Informationshaus während der Öffnungszeiten, dabei fallen folgende Arbeiten an: Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von den Führungen mit KITAS und Schulklassen, sowie von Kindergeburtstagen in der Natur. Besucherbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Telefondienst, Vor- und Nachbereitung des Hauses für Veranstaltungen incl. Reinigungsarbeiten und Bewirtung gehören ebenso zu den Aufgaben wie die Organisation von Sonderausstellungen, Dokumentation der Entwicklung der Flora und Fauna und der Naturphänomene im Verlaufe des Jahres (Bilder).

Die FÖJ-Kraft hilft bei der Erstellung von kleinen Broschüren, beim Schreiben und Versenden von Presseinformationen, bei der Pflege der Biotope auf dem Gelände des Hauses und bei der Biotoppflege in der Fischbeker Heide mit.

In der Geschäftsstelle fallen Büroarbeiten an und die FÖJ-Kraft arbeitet bei der Gestaltung und dem Versand von Kalender und „Stiftung aktuell“ mit sowie bei der Organisation des Langen Tags der StadtNatur und anderen Projekten. Er/sie kann bei der Betreuung von Stiftungsgrundstücken mitwirken und eigene Projekte zum Naturschutz in Hamburg entwickeln.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerber/innen werden Zuverlässigkeit, Interesse und Verständnis für den Umwelt- und Naturschutz und Offenheit sowie Freundlichkeit im Umgang mit Menschen erwartet. Die Fähigkeit, in Eigeninitiative und eigenverantwortlich zu arbeiten ist erwünscht. Auch die Bereitschaft, mit unterschiedlichen Gruppen (Kindergarten und Schulklassen, Erwachsenen) nach Anleitung, Hilfestellung und Einarbeitungszeit Führungen und Veranstaltungen durchzuführen, ist wünschenswert. Ein Interesse für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Computerkenntnisse sind ebenfalls hilfreich.

### **Besonderheiten**

Da das Infohaus auch am Wochenende geöffnet ist, wird die Bereitschaft zur Arbeit an zwei Wochenenden im Monat bei entsprechendem Freizeitausgleich vorausgesetzt.

### **Homepage:**

[www.loki-schmidt-stiftung.de/fischbek](http://www.loki-schmidt-stiftung.de/fischbek)

## **2.2.9. Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU Hamburg) Einsatzort Naturschutz-Informationshauses Duvenstedter Brook und Geschäftsstelle des NABU Hamburg**



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Der NABU Hamburg (NATURSCHUTZBUND Deutschland; Landesverband Hamburg e.V.) als größter Hamburger Naturschutzverein ist eine wichtige Anlaufstelle für die Bürger in Fragen und Problemen zum Umwelt-, Natur- und Artenschutz. Er leistet durch das Engagement seiner Mitglieder einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in der Hansestadt. Der NABU betreut 20 von 31 Naturschutzgebieten und etliche andere Biotope in Hamburg. Das Ziel ist einerseits die Erhaltung und Unterschutzstellung von bedrohten Lebensräumen sowie andererseits die Förderung des Naturschutzbewusstseins in der Bevölkerung. Das Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook ist das zweitgrößte in Hamburg und durch seine Artenvielfalt an bedrohten Tieren und Pflanzen von nationaler Bedeutung. Die Information und Aufklärung durch Führungen, Vorträge, Fortbildungskurse, Ausstellungen und Broschüren ist deshalb ein wesentliches Ziel des NABU. Dieses wird ebenfalls durch einen weiteren Schwerpunkt, der nachhaltigen Umweltbildung vor Ort geleistet.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die Hauptaufgaben für das FÖJ gliedern sich in 3 Bereiche.

In der Geschäftsstelle ist es die Aufklärung und Beratung der Bürger/innen zu allgemeinen und speziellen Naturschutzthemen und das Erstellen von Infomaterialien. Außerdem ist die Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen gefragt.

Der zweite Schwerpunkt ist die Betreuung des Naturschutz-Informationshauses Duvenstedter Brook. Dazu gehören die Aufklärung der Bürger/innen über Besonderheiten und Verhaltensregeln im Naturschutzgebiet und die Pflege der Ausstellungen im Haus und des Außengeländes, darunter fällt auch die Mitarbeit bei der Betreuung des Naturschutzgebietes (z. B. Arbeitseinsätze, Teilnahme an den Sitzungen der „Arbeitsgemeinschaft Duvenstedter Brook“).

Der dritte Schwerpunkt liegt in der außerschulischen Umweltbildung, d. h., die selbstständige Durchführung von Exkursionen im Duvenstedter Brook oder auch „außer Haus“ mit dem mobilen Umweltbus (Fuchsmobil) für Schulklassen und andere Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen. In den Wintermonaten Dezember und Januar liegt der Einsatzort hauptsächlich in der Geschäftsstelle des NABU Hamburg.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

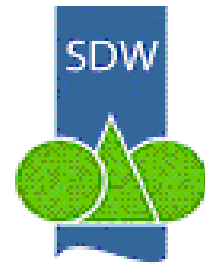
Die Bewerber/innen sollten sowohl selbständig als auch im Team arbeiten können, kontaktfreudig und kommunikativ sein. Sie sollten Spaß haben an der Arbeit in freier Natur und im Büro, biologisches Interesse mitbringen und sich für den Naturschutz einsetzen sowie Freude mit Kinder- und Erwachsenengruppen zu arbeiten. Regelmäßige Wochenend- und Feiertagsarbeit, flexiblen Arbeitszeiten und der Führerschein sind Voraussetzung. Wir bieten weit reichende Einblicke in die Natur- und Umweltschutzarbeit des NABU und die Vermittlung von Kenntnissen zur Ökologie, Biologie und zu Tier- und Pflanzenarten.

### **Besonderheiten**

Bei dieser Einsatzstelle ergibt sich eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle und den Umweltpädagogen des NABU Hamburg. Die Bewerber/innen sollten 18 Jahre alt sein und mindestens Realabschluss mitbringen. Der NABU stellt zwei FÖJ-Plätze zur Verfügung.

**Homepage:** <http://www.nabu-hamburg.de>

## 2.2.10. Schutzgemeinschaft deutscher Wald e.V. (SDW)



### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hamburg e.V. (SDW) ist ein nach Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverband. Neben der traditionellen Naturschutzarbeit wie Landschaftspflege und Biotopschutz zählen Spielplatz- und Außengeländegestaltung, die Agenda 21- Arbeit und die Umweltpädagogik zu den Schwerpunkten der Verbandsarbeit.

Kinder und Jugendliche haben in der Regel einen unbefangenen Zugang zur Natur. Das möchten die Umweltpädagogen und –erzieher fördern und begleiten. Als Mittel zur Förderung emotionaler Intelligenz, sozialer Kompetenz und motorischer Entwicklung übernimmt die Umweltpädagogik in einer Großstadt wie Hamburg eine wichtige Funktion. Zu dem Veranstaltungsprogramm gehören Waldführungen und WaldSpiele, Gärtnern mit Kindern, eine Tierspuren Ausstellung u.v.m.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

In der Einarbeitungszeit lernen die FÖJ-Kräfte alle Bereiche der SDW kennen. Danach werden sie für ihren Einsatz in der Umweltpädagogik „fit gemacht“. Gemeinsam mit den SDW-Mitarbeitern veranstalten sie für Schulen und Kindergärten Projektstage und –wochen rund um das Thema Wald und Natur. Sie übertragen schulische Lehrinhalte in den Wald und setzen diese gemeinsam mit den Schülern und Kindern in erlebnisorientierte Spiele um. Bei den WaldSpielen haben sie als Stationsbetreuer ihren Einsatz oder übernehmen während unserer Ferienprogramme die Gruppenleitung.

Wie für alle SDW-Mitarbeiter gilt aber auch für die FÖJ-Kräfte überall anpacken, wo es Not tut. Tätigkeiten wie das Falten, Eintüten und Versenden von Werbematerialien, das Befeuern der Heizungsanlage, das Saubermachen der Räume und die Pflege der Fahrzeuge gehören zum Aufgabenfeld dazu.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Spaß am Umgang mit ‚großen‘ und ‚kleinen‘ Menschen und auch keine Scheu gegenüber Tieren haben. Willkommen sind kreative Leute, die wetterfest und flexibel sind. Für den Agenda 21 – Bereich sind PC-Kenntnisse nützlich. Mehr Informationen über SDW finden Sie unter <http://www.wald.de/sdw>

Die Einsatzstelle bietet insgesamt zwei FÖJ-Plätze an.

### **Homepage:**

[www.wald.de/sdw](http://www.wald.de/sdw)

## **2.2.11. Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit (ZMÖ) - Infostelle Klimagerechtigkeit Hamburg**

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Das **Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit (ZMÖ)** ist ein Werk der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Als international arbeitende Stelle hat das ZMÖ Kontakte zu Kirchen und NGOs in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und im Nahen Osten. Das ZMÖ unterstützt Projekte, die der Selbständigkeit und Unabhängigkeit von Partnern in Übersee dienen. Medizinische, soziale, diakonische und missionarische Projekte zählen hier ebenso dazu wie Klimaschutzprojekte, Wiederaufforstungsprogramme oder Solar-Projekte. Das ZMÖ ist außerdem Kompetenzzentrum für interreligiösen Dialog, Ökumene und Entwicklung.

### **Aufgabenbereich für das FÖJ in der „Infostelle Klimagerechtigkeit“**

Zu den Aufgaben gehört die Begleitung von Veranstaltungen, z.B. bei Projekttagen in Schulen, Vorträgen und Workshops zu entwicklungspolitischen Fragen. Die FÖJ-Kräfte werden an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen beteiligt, hierzu gehört auch der Kirchentag, der 2013 in Hamburg stattfindet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Betreuung der Solar-Insel, einer Informationsplattform für erneuerbare Energien und Klimagerechtigkeit.

Aber auch Büroorganisation und –ablauf gehören zu den Tätigkeiten. Eigene Ideen sind willkommen und können umgesetzt werden.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Interesse an interkulturellen, entwicklungspolitischen Fragestellungen und Kontaktfreudigkeit werden vorausgesetzt. Ein besonderes Interesse für Fragen des Klimaschutzes und der globalen Gerechtigkeit sind erwünscht. Von den Bewerber/innen wird Engagement, Teamgeist, aber auch die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten erwartet. Sie sollten darüber hinaus auch Spaß an journalistischer Arbeit und am Umgang mit dem Computer und mit dem Internet haben.

### **Besonderheiten**

Dienstzeiten können in Einzelfällen und nach Absprache auch abends liegen. Die Begleitung zu Informationsveranstaltungen außer Haus ist wünschenswert. Im ZMÖ werden zwei FÖJ-Kräfte eingesetzt.

**[www.klimagerechtigkeit.de](http://www.klimagerechtigkeit.de)**

## **3. Einsatzstellen im Bereich Technik und Wissenschaft**

### **3.1. BSU - Amt für Umweltschutz - Bodenschutz/Altlasten**



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Abteilung Bodenschutz/Altlasten gehört zur Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg. Es hat die Aufgabe, „Altlasten“ wie z. B. alte Deponien, wilde Müllkippen oder Altstandorte von Industrie und Gewerbebetrieben, die sich auf städtischen Grundstücken befinden, zu sanieren. Auch die Nachsorge und Überwachung der gesicherten Altlasten als Langzeitaufgabe wird von hier geleistet.

#### **Aufgabenbereiche für das FÖJ**

Im Sommer wird die FÖJ-Kraft vorwiegend auf der seit 1988 abgedeckten, inzwischen üppig bewachsenen, 40 m hohen Deponie Georgswerder mit der Kartierung von Gehölzpflanzungen und Dokumentation der Gehölzentwicklung (z.B. durch Fotos) beschäftigt sein. Außerdem müssen regelmäßig unerwünschte Pflanzenarten (Tiefwurzler, asiatischer Staudenknöterich, Herkulesstaude) auf Georgswerder mit der Sense oder dem Rasenmäher gemäht werden. In den Wintermonaten soll dann im Büro die Auswertung der Kartierung mit PC-Hilfe erfolgen. Das Ziel ist, die Entwicklung und Eignung verschiedener angepflanzter und wild angesiedelter Busch- und Baumarten für unterschiedliche Standorte zu ermitteln.

Ein relativ neues Arbeitsgebiet ist die Nachnutzung gesicherter (abgedeckter) Deponien und Altlasten. Im Zusammenhang mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) in Hamburg im Jahr 2013 soll die Deponie Georgswerder zu einem „Energieberg“ umgestaltet und für Besucher geöffnet werden. Die FÖJ-Kraft hat Gelegenheit, an dem damit verbundenen vielfältigen und schwierigen Planungsprozess teilzunehmen und an Teilprojekten mitzuarbeiten.

Schließlich besteht die Möglichkeit, Einblicke in die vielseitigen Arbeitsbereiche der Altlastensanierung zu bekommen, u.a. auch durch Baustellen- und Anlagenbesichtigungen.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten sich für Naturwissenschaften, insbesondere auch Botanik und Geowissenschaften, sowie Stadt- und Landschaftsplanung interessieren und gerne im Freien arbeiten, außerdem EDV-Grundkenntnisse besitzen und Spaß an der Computerarbeit haben.

#### **Homepage:**

[www.bsu.hamburg.de](http://www.bsu.hamburg.de)

### **3.2. BSU – Amt für Umweltschutz, Abteilung Bodenschutz/Altlasten, Referat Altlasten Boden/Gas und Grundsatz, Bodenschutzplanung, Informationssysteme**



Behörde für  
Stadtentwicklung  
und Umwelt

#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Im Amt für Umweltschutz, Abteilung Bodenschutz/ Altlasten werden ministerielle und praktische Aufgaben aus dem Rechtsbereich des Bodenschutzrechtes wahrgenommen. Dazu gehören der vorsorgende Schutz des Bodens vor Beeinträchtigungen (z.B. Verunreinigungen mit Schadstoffen) oder die Untersuchung und Bewertung von Altlasten und altlastverdächtigen Flächen (z.B. alte Deponien und Spülfelder, alte Industriestandorte) bis hin zur Planung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen. Die über die untersuchten Flächen gewonnenen Daten und Erkenntnisse werden in einer Datenbank zusammengeführt (Altlasthinweiskataster/ Bodeninformationssystem).

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ- Kraft wird in den Referaten Altlasten Boden/Gas und Grundsatz, Bodenschutzplanung, Informationssysteme tätig sein. Im Referat Boden/Gas werden für Altablagerungen (alte Deponien und Spülfelder) und Gebiete mit schadstoffverunreinigten Böden (schädliche Bodenveränderungen) Gefährdungsbeurteilungen erstellt. Sie/Er kann an fast allen Arbeitsaufgaben des Referates teilhaben und mitarbeiten. Dies umfasst das Ermitteln von Informationen über die Flächen, die Teilnahme an Boden- und Raumluftmessungen (im Sommerhalbjahr), die Auswertung von Untersuchungsberichten, sowie das Einpflegen der gewonnenen Erkenntnisse in die Datenbanken und das geografische Informationssystem. In Abhängigkeit der Aufgaben des Referates im Betreuungszeitraum und der persönlichen Neigung des Bewerbers, kann eine Aufgabe wie z.B.: die Durchführung einer historischen Recherche für eine altlastverdächtige Fläche, die Planung und Betreuung von Oberbodenuntersuchungen oder die Überarbeitung des Intranet-/Internetauftritts eigenständig übernommen werden. Im Referat Grundsatz, Bodenschutzplanung, Informationssysteme wird zurzeit in Zusammenarbeit mit der IBA Hamburg die Ausstellung auf dem Energieberg Georgswerder geplant und umgesetzt. Hier können Aufgaben übernommen werden wie Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Internet) und bei der Organisation des Öffnungsbetriebs.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten sich für Naturwissenschaften, insbesondere Geowissenschaften und Bodenkunde, sowie für Stadt- und Landschaftsplanung interessieren. Sie sollten ein technisches Grundverständnis besitzen und gerne im Freien arbeiten. Außerdem sollten sie über EDV-Grundkenntnisse verfügen und Spaß an der Computerarbeit, sowie Freude an Kommunikation haben.

Homepage:

[www.bsu.hamburg.de](http://www.bsu.hamburg.de) und [www.hamburg.de/umwelt/](http://www.hamburg.de/umwelt/)



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Hamburger Stadtentwässerung ist zuständig für den Bau und Unterhalt der Stadtentwässerungsanlagen in Hamburg. Dazu zählt das Sielsystem ebenso wie die Kläranlagen und das Sielmuseum.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird in der Abteilung Sanierungsplanung der Hamburger Stadtentwässerung eingesetzt und arbeitet dort im Rahmen der Aufgaben der Abteilung mit.

Die Abteilung Sanierungsplanung plant die Erneuerung/Renovierung/Reparatur des Sielnetzes von Hamburg, indem sie Sieluntersuchungen beauftragt, anhand der Untersuchungsprotokolle und von Videoaufnahmen Handlungsbedarf im Hamburger Sielnetz feststellt und die Sanierung schadhafter Sielstrecken beauftragt.

Darüber hinaus kann die FÖJ-Kraft in Absprache mit dem Betreuer in verschiedenen anderen Abteilungen mitarbeiten, im Emissionsschutz, in weiteren Abteilungen des Netzbetriebes und im Sielentwurf oder Sielbau.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Spaß an technischer Arbeit und Interesse an technischem Umweltschutz haben.

PC-Kenntnisse sind vorteilhaft, da die Arbeit zu einem großen Teil am Computer erfolgt.

Weitere Fragen zur Arbeit in dieser Einsatzstelle beantwortet euch die aktuelle FÖJ-Kraft der HSE sehr gerne! Sie ist unter der E-Mail-Adresse foej@hhse.de erreichbar.

#### **Homepage:**

[www.hhse.de](http://www.hhse.de)



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Kernaufgabe der HWW ist der Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung. Sie versorgen rund um die Uhr zwei Millionen Menschen in der Hansestadt Hamburg und 21 Umlandgemeinden in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit Trinkwasser und beliefern außerdem fünf Gemeinden als Weiterverteiler.

Das Rohwasser, das ausschließlich aus Grundwasser stammt, wird aus 460 Brunnen in bis zu einer Tiefe von 400 Metern gewonnen, in 18 Wasserwerken aufbereitet und über das 5.500 Kilometer lange Rohrnetz verteilt. Die HWW verfügen über ein eigenes Wasserlabor. Das Trinkwasser ist von hoher Qualität und entspricht jederzeit den gesetzlich vorgeschriebenen Wassergüteanforderungen.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird in den Abteilungen Wasserwirtschaftliches Ressourcenmanagement und Unternehmenskommunikation von HAMBURG WASSER eingesetzt und arbeitet dort im Rahmen der Abteilungsaufgaben mit. Dazu zählen in der Abteilung Ressourcenmanagement Flächenbeobachtungen in Wasserschutzgebieten, Grundwassermessungen einschließlich Messnetzpflege. Daneben arbeitet die FÖJ-Kraft in Projekten zur grundwasser-schonenden Landwirtschaft mit.

Während des Einsatzes im Referat Öffentlichkeitsarbeit der Unternehmenskommunikation unterstützt die FÖJ-Kraft im Bereich der kindlichen Umweltbildung insbesondere den Verein "Fleetenkieker e. V." Der Verein beschäftigt sich mit der Sensibilisierung für Umweltproblematiken und praktischem Gewässerschutz. Mit zwei motorisierten Booten werden Umwelttouren mit Kleingruppen auf der Alster und den Alsterkanälen unternommen, dabei wird aufgefundener Müll eingesammelt. Zu den Aufgaben der FÖJ-Kraft gehört die Mitarbeit bei Maßnahmen zur Kommunikation des Vereinszwecks und –angebots in der breiten Öffentlichkeit und bei Veranstaltungen (z. B. Messebeteiligung o. ä.), die Terminkoordination und Durchführung von Bootstouren sowie die Betreuung der Boote. Daneben wird die FÖJ-Kraft zur Unterstützung bei der spielerischen Demonstration des Wasserkreislaufs sowie der Wasserver- und –entsorgung für Kindergruppen anhand eines Modells eingesetzt.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Grundvoraussetzung ist die Bereitschaft zur Durchführung praktischer Arbeiten im Gelände. Die Bewerber/innen sollten kontaktfreudig sein und auch gut mit Kinder- und Jugendgruppen umgehen können und sie sollten über gute PC-Kenntnisse verfügen, da ein Teil der Arbeit am Computer erfolgt.

Die Bewerber/innen müssen über eine Fahrerlaubnis der Klasse B verfügen und schwimmen können. Ein Bootsführerschein ist nicht erforderlich.

#### **Besonderheiten**

Das Freiwillige Ökologische Jahr beginnt bei den Hamburger Wasserwerken am 01. August. Einsatzgebiet ist der Großraum Hamburg.

#### **Homepage:**

[www.hamburgwasser.de](http://www.hamburgwasser.de)

### 3.5. Institut für Hygiene und Umwelt - Wasseruntersuchungen



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Im Institut für Hygiene und Umwelt (HU) werden lebensmittelchemische, human- und veterinärmedizinische sowie umweltbezogene Untersuchungen durchgeführt und die Ergebnisse bewertet. In den Umweltlaboren wird die Qualität von Wasser, Boden und Luft überwacht. Dort werden auch die automatischen Messnetze betrieben: das Hamburger Luftmessnetz und das Wassergütemessnetz mit dem Biologischen Frühwarnsystem. Ein FÖJ bietet das HU in der Abteilung Wasseruntersuchungen an. Hier werden Oberflächengewässer, Badegewässer, Grundwasser, Trinkwasser und Abwasser chemisch, biologisch und ökotoxikologisch untersucht. Im Zentrum stehen die Überwachung von Grenzwerten und die ökologische Bewertung der aquatischen Lebensräume.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

Neben der Mitarbeit im Routinebetrieb des Wassergütemessnetzes und im Biologischen Frühwarnsystem soll die FÖJ-Kraft ein eigenständiges Projekt bearbeiten. Dabei wird er/sie von Wissenschaftlern des Institutes angeleitet und unterstützt. Im Mittelpunkt des FÖJ 2012/13 werden biologische Untersuchungen an der Alster stehen. Dazu sollen zum einen Altdaten ausgewertet, zum anderen aber auch eigene Beprobungen des Gewässers durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen abschließend in einem Bericht zusammengestellt werden.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerber/innen wird in erster Linie Engagement und die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten erwartet. Sie sollten Spaß an der Arbeit im Freiland haben und die gängigen Computerprogramme beherrschen.

#### **Besonderheiten**

Führerschein ist erforderlich.

#### **Homepage:**

[www.hu.hamburg.de](http://www.hu.hamburg.de)

### 3.6. Stadtreinigung Hamburg – Biogas- und Kompostwerk Bützberg



STADTREINIGUNG HAMBURG

#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtungen**

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist der größte und führende Dienstleister im Bereich Abfallwirtschaft in Hamburg. Mit ihrem gezielten Einsatz für den Klima- und Ressourcenschutz durch ständig optimierte Abfallverwertung und viele Energieeinsparungs- sowie Energiegewinnungsmaßnahmen gehört die SRH in Puncto Nachhaltigkeit zu den Pionieren der kommunalen Abfallwirtschaft. Aufgeteilt ist das Unternehmen sowohl räumlich als auch verwaltungstechnisch in vier Regionen: Ost, West, Süd und Mitte.

Das Biogas- und Kompostwerk Bützberg (BKW) in Tangstedt wurde im Dezember 2011 eingeweiht. Die Trockenfermentationsanlage der Stadtreinigung Hamburg erzeugt stündlich bis zu 600 Kubikmeter Biogas, das in einer angeschlossenen Aufbereitungsanlage der Vattenfall Europe New Energy GmbH gereinigt und als Biomethan in Erdgasqualität in das Gasversorgungsnetz eingespeist wird. So trägt das BKW Bützberg dazu bei, dass der Hamburger Bioabfall aus über 100.000 grünen Biotonnen zur klimafreundlichen Energieerzeugung genutzt wird. Die FÖJ-Kraft wird direkt im Biogas- und Kompostwerk am Wulksfelder Damm 2 in Tangstedt eingesetzt.

#### **Aufgabenbereiche für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft wird den Anlagenbetrieb im Biogas- und Kompostwerk dokumentieren sowie die Daten aus Produktion und Qualitätsüberwachung verfolgen und mit auswerten. Er/sie unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit zur Information über umwelt- und klimarelevante Behandlung von Bioabfällen in Verbindung mit der energetischen und stofflichen Verwertung. Die FÖJ-Kraft lernt im BKW Bützberg die Abfallverwertung genauer kennen und kann sich umfangreiches Wissen im Bereich der Abfallwirtschaft aneignen, wie z.B. den Umgang mit Stoffströmen und die Bewertung und Vermarktung von Produkten aus der Abfallbehandlung.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten für diese Einsatzstelle Motivation und Mut zur Eigeninitiative mitbringen. Der größte Teil der Tätigkeit in der Einsatzstelle ist mit naturwissenschaftlichen Abläufen und Ingenieurs-Tätigkeiten verbunden. Daher sollte ein generelles Interesse auf diesem Gebiet vorhanden sein. Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach den Betreuer Bernd Töllner an: Telefon (040) 2576-1841.

#### **Besonderheiten**

Insgesamt stellt die Stadtreinigung Hamburg 9 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

#### **Homepage**

<http://www.stadtreinigung-hh.de>

### 3.7 Stadtreinigung Hamburg - Abteilung Kommunikation und Innovation - Abschnitt Innovation



STADTREINIGUNG HAMBURG

#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist der größte und führende Dienstleister im Bereich Abfallwirtschaft in Hamburg. Mit ihrem gezielten Einsatz für den Klima- und Ressourcenschutz durch ständig optimierte Abfallverwertung und viele Energieeinsparungs- sowie Energiegewinnungsmaßnahmen gehört die SRH in Puncto Nachhaltigkeit zu den Pionieren der kommunalen Abfallwirtschaft. Aufgeteilt ist das Unternehmen sowohl räumlich, als auch verwaltungstechnisch in fünf Regionen: Ost, West, Nord-West, Süd und Mitte.

Der Abschnitt Innovation der Abteilung „Kommunikation und Innovation“ entwickelt die Balanced Scorecard ständig weiter, sichert die Qualität der laufenden Projekte bei der SRH und betreibt Nachhaltigkeitsmanagement. Zudem erstellt der Abschnitt das Klimaschutzkonzept der Stadtreinigung, aktualisiert den Maßnahmenplan der Klimaschutzprojekte und arbeitet an der Verfeinerung des Controllinginstrumentes für Klimaschutzmaßnahmen.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

- Arbeit an einem Erfassungs- und Berichtsschema für Ressourcenverbräuche und Energieerzeugung durch das Unternehmen
- Mitwirkung bei der regelmäßigen Berichterstattung über Klimaschutzmaßnahmen im Unternehmen. Dazu sind mind. 2x jährlich die Daten in verschiedenen Fachabteilungen abzufragen und zusammen zu stellen. Auszüge daraus werden für den Aufsichtsrat aufbereitet.
- Erstellung eines Ausschnitts einer Stoffstrombilanz in der Software UMBERTO
- Mitarbeit im Verbundforschungsvorhaben BERBION (Die Stadt der Zukunft – Eine bedarfsangepasste Zero-Waste Bioraffinerie). Hier geht es um innovative Abfallerfassungssysteme und Energiegewinnung aus Bio- und Grünabfall.
- Mitarbeit im Verbundforschungsvorhaben Waste to Value (im Falle der Bewilligung, inhaltlich eine Fortführung und Vertiefung von BERBION)

Außerdem wird die FÖJ-Kraft in das Tagesgeschäft der Abteilung eingebunden und beteiligt sich z.B. an der Betreuung von Messe- und Infoständen und Recherchetätigkeiten.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten für diese Einsatzstelle grundsätzliches Interesse an Computerarbeit haben, Grundkenntnisse in Excel und PowerPoint mitbringen und sich schnell in neue Programme einarbeiten können. Internetrecherchen sind immer wieder durchzuführen, Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Ein Interesse an den Themen Energie, Erneuerbare Energien, Kompostierung und Vergärung ist notwendig.

#### **Besonderheiten**

Diese Stelle befindet sich am Standort Bullerdeich 19.  
Insgesamt stellt die Stadtreinigung 9 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

#### **Homepage:**

[www.stadtreinigung-hh.de](http://www.stadtreinigung-hh.de)

## 3.8. Stadtreinigung Hamburg – Region Ost



STADTREINIGUNG HAMBURG

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Region Ost der SRH ist flächenmäßig zweitgrößte Region und umfasst nahezu alle Ortsteile des Bezirks Wandsbek. Sie kümmert sich um die öffentliche Sauberkeit, entsorgt den Müll von rund 389.500 Einwohnern und betreibt vier von insgesamt 13 Recyclinghöfen. Hauptstandort der Region Ost ist Rahlau 73 in Tonndorf. Ein zweiter Betriebsplatz ist in Sasel am Volksdorfer Weg 196.

### **Aufgabenbereiche für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft übernimmt Aufgaben der Abfallberatung und der regionalen Öffentlichkeitsarbeit. Die FÖJ-Kraft führt Schul- und Kindergartengruppen über Recyclinghöfe und erläutert die umweltgerechte Abfallversorgung. Gleichfalls führt die FÖJ-Kraft Unterrichtseinheiten an Grundschulen durch. In Zusammenarbeit mit der regionalen Kundenberatung soll das bisherige Konzept überarbeitet und optimal gestaltet werden.

Über die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kindergärten und Schulen sollen in Abstimmung mit der Abteilung Kommunikation kleine Berichte für die Mitarbeiterzeitung bzw. interessierte Stadtteilzeitungen erstellt werden. Die Koordination, Umsetzung und Betreuung der Aktion „Hamburg räumt auf“ zählt im Frühjahr zu den Hauptaufgaben im FÖJ. Außerdem assistiert sie bei der Organisation und Durchführung entsprechender Workshops mit dem Ziel, die Sauberkeit durch Eigentümer-Kooperationen z. B. im Stadtteil Steilshoop zu verbessern. Gewünscht ist auch, dass die FÖJ-Kraft je nach Interessenslage bei betrieblichen Sonderprojekten (wie z.B. Tests neuer Geräte) assistiert.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse am technischen Umweltschutz und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Altersgruppen haben. Teamgeist ist ebenso gefordert wie Verantwortungs- und Selbstbewusstsein, Organisationstalent sowie für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche Flexibilität und Eigeninitiative.

Ein Pkw-Führerschein ist wegen des großen geografischen Gebietes der Region Ost wünschenswert, aber keine Bedingung.

Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach den Betreuer Andreas Kahl an: Telefon (040) 2576-2354.

### **Besonderheiten**

In der Region Ost werden zwei FÖJ-Plätze angeboten. Insgesamt stellt die Stadtreinigung 9 FÖJ-Plätze zur Verfügung

### **Homepage**

<http://www.stadtreinigung-hh.de>

<http://www.srh.de>

### 3.9. Stadtreinigung Hamburg – Recyclingcenter



#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Stadtreinigung Hamburg betreibt 14 Recyclinghöfe (RH), die über das gesamte Stadtgebiet in Hamburg verteilt sind. Pro Jahr werden diese Recyclinghöfe von 1,7 Mio. Kunden besucht, die auf diesen Höfen allein mehr als 72.000 t Wertstoffe entsorgen. Dazu gehören neben DSD/LVP, Altpapier, Altglas insb. Altholz und Altmetalle.

Darüber hinaus wird auf den RH auch Hausmüll, Sperrmüll, Problemstoffe und Elektronikschrott entsorgt.

Die SRH ist für Schulen u.a. interessierte Einrichtungen auch Multiplikator und bietet Führungen auf den Recyclinghöfen an.

Im Rahmen der 2011 gestarteten Wertstoffoffensive der SRH wurde die Annahme von Grünabfall um 2/3 günstiger. Auf den RH erhält der Kunde neben Informationen zur Wertstoffoffensive auch den „Biomüllie“ im freien Verkauf.

#### **Aufgabenbereich für das FÖJ**

- Recyclinghofführungen begleiten und durchführen
- Erfassung und begleiten von Arbeitsabläufen auf den Recyclinghöfen mit dem Ziel Wertstoffmengen zu erhöhen
- Erstellen von „Infos“ für die Recyclinghofmitarbeiter zu den Themen Wertstoffströme, CO2 Einsparung, Arbeitssicherheit, etc.
- die Gruppenleiter und Vorarbeiter bei deren Aufgaben unterstützen,
- die gewerblichen Kunden über die Kundenkarte informieren und
- mit vielen guten Gedanken und Kreativität den Wertstoffprozess weiterführen.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse am technischen Umweltschutz und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Altersgruppen haben. Teamgeist ist ebenso gefordert wie Verantwortungs- und Selbstbewusstsein, Organisationstalent sowie für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche Flexibilität und Eigeninitiative.

Ein Pkw-Führerschein ist wünschenswert.

Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach die Betreuerin Frau Kirsten Vollmer an: Telefon (040) 2576-1930

#### **Besonderheiten**

Im Fachbereich Recyclinghöfe, der sich am Standort Schnackenburgallee befindet, wird ein FÖJ-Platz angeboten. Insgesamt stellt die Stadtreinigung Hamburg 9 FÖJ-Plätze zur Verfügung

#### **Homepage:**

<http://www.stadtreinigung-hh.de>

### 3.10. Stadtreinigung Hamburg – Region Süd



STADTREINIGUNG HAMBURG

#### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Region Süd der SRH ist mit mehr als 360 Quadratkilometern die flächenmäßig größte Region und umfasst die Bezirke Harburg, Bergedorf und (teilweise) Mitte. Sie kümmert sich um die öffentliche Sauberkeit, entsorgt den Müll von fast 340.000 Einwohnern und betreibt drei von insgesamt 15 Recyclinghöfen. Sitz der Region Süd ist Neuländer Kamp 6 in Harburg.

#### **Aufgabenbereiche für das FÖJ**

Die FÖJ-Kräfte übernehmen Aufgaben in der Abfallberatung, der regionalen Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Tourenplanung. Sie begleiten Müllabfuhr oder Gehwegreinigung, arbeiten bei den „Mülldetektiven“ der Entsorgungsüberwachung oder in einem der Möbelkaufhäuser "Stilbruch". Sie stellen Besuchergruppen die umweltgerechten Techniken auf dem Betriebsplatz Neuländer Kamp vor, führen Schulgruppen auf Recyclinghöfen oder beraten Kindergärten.

Die regionale Koordination, Umsetzung und Betreuung der Aktion „Hamburg räumt auf“ ist eine ihrer Hauptaufgaben. Außerdem sind sie involviert in Projekte der sozialen Stadtteilentwicklung. Dies betrifft vor allem den Ortsteil Wilhelmsburg als Schwerpunkt von Stadtentwicklungsmaßnahmen. Hierbei sind sie direkte Ansprechpartner der Projektgruppe Stadtteilpflege. Zudem helfen sie mit bei der Vorbereitung der Internationalen Bauausstellung und der Internationale Gartenschau 2013.

Zu den Aufgaben gehört auch das Begleiten von Journalisten bei Presseterminen der Lokalzeitung oder bei Filmaufnahmen von Einrichtungen der Stadtreinigung Hamburg.

Als eigenes Projekt wurde z.B. ein Video-Film über das FÖJ bei der SRH gedreht oder eine systematische Verwiegung von regelmäßig überfüllten Müllbehältern vorbereitet und durchgeführt.

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse am technischen Umweltschutz und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Altersgruppen haben. Teamgeist und Kooperationsvermögen sowohl zwischen den FÖJ-Kräften als auch zu den Mitarbeitern der SRH sind ebenso gefordert wie Verantwortungs- und Selbstbewusstsein, Organisationstalent sowie für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche Flexibilität und Eigeninitiative.

Die FÖJ-Kräfte arbeiten oft gemeinsam, müssen aber auch in der Lage sein, bestimmte Tätigkeiten alleine abzuwickeln. Ein Pkw-Führerschein ist wegen des großen geografischen Gebietes der Region Süd wünschenswert, aber keine Bedingung.

Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach den Betreuer Torsten Moldenhauer an: Telefon (040) 2576-2210.

#### **Besonderheiten**

Die Region Süd bietet 2 Plätze an. Insgesamt stellt die Stadtreinigung 9 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

#### **Homepage**

<http://www.stadtreinigung-hh.de>

## 3.11. Stadtreinigung Hamburg – Region West



STADTREINIGUNG HAMBURG

### **Ziele und Aufgaben der Einrichtung**

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist der größte und führende Dienstleister im Bereich Abfallwirtschaft in Hamburg. Mit ihrem gezielten Einsatz für den Klima- und Ressourcenschutz durch ständig optimierte Abfallverwertung und viele Energieeinsparungs- sowie Energiegewinnungsmaßnahmen gehört die SRH in Puncto Nachhaltigkeit zu den Pionieren der kommunalen Abfallwirtschaft. Aufgeteilt ist das Unternehmen sowohl räumlich, als auch verwaltungstechnisch in vier Regionen: Ost, West, Süd und Mitte.

Die Region West umfasst Stadtteile von Langenhorn über Eimsbüttel und Altona bis hin nach Blankenese und Rissen. 4 von 13 Recyclinghöfen der Stadtreinigung Hamburg befinden sich in der Region West. Mit rund 650.000 Einwohnern ist sie die größte Region. Sitz der Region West ist die Schnackenburgallee 100 in Stellingen.

### **Aufgabenbereiche für das FÖJ**

Die FÖJ-Kraft übernimmt Aufgaben im Bereich der Tourenplanung, der regionalen Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Kundenberatung. Ersteres beinhaltet die Organisation der regionalen Abfallentsorgung, die interne Datenpflege/-überprüfung sowie Kontrollen vor Ort. Ein weiterer Bestandteil des Bildungsjahres wird die Durchführung der Reinigungsaktion „Hamburg räumt auf!“ sein. Dazu gehört die Betreuung aller in Region West beteiligten Initiativen, was eine ständige Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen aller Bereiche erfordert. Die FÖJ-Kraft wird des Öfteren Waste-Watcher (Müllpolizei) bei ihren Einsätzen begleiten und ggf. unterstützen. Weiterhin wird die FÖJ-Kraft maßgeblich an der Entwicklung einer Datenbank für Depot-Container-Standplätze beteiligt. Je nach Bedarf und individuellen Vorstellungen seitens der FÖJ-Kraft gibt es Einsatzmöglichkeiten von Projekten zur betrieblichen Wertstoffentsorgung bis hin zu Repräsentations-/Informationsstandbetreuung.

### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Die Bewerber/innen sollten Interesse am technischen Umweltschutz und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Altersgruppen haben. Verantwortungs- und Selbstbewusstsein, Organisationstalent sowie für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche Flexibilität und Eigeninitiative sind erforderlich. Ein Pkw-Führerschein ist Bedingung. Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach die Betreuerin Hannelore Schmidt an: Telefon (040) 2576-2406.

### **Besonderheiten**

Insgesamt stellt die Stadtreinigung 9 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

### **Homepage**

<http://www.stadtreinigung-hh.de>